Wiesbadener Canblatt.

"Tagblettheus". Shaller-Balle gedffnet non 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends. Poitideclonis: Frantfurt a. M. Kr. 7485.

Wöchentlich 12 Ausgaben. Den 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags. Polifoedistie: Franfurt a. Mt. 9tr. 7405.

Angelgen-Preis für die Zelle: 40 Pfg. für örtliche Angelgen; 60 Pfg. für auswärtige Anseigen: MR. 2.—
für örtliche Actiamen; MR. 2.25 für auswärtige Actiamen. – Bei wiederholter Auskachme underänderter Angelgen entsprechender Kachla). – Angelgen Ansahme: Ihr beide Ausgaben die 10 Uhr oormittags. – Har die Aufnahme von Angelgen an vorgeschriebenen Aagen und Plätzen wird leine Gewähr übernommen. sejugs-Oreis für delde Ausgeden: Wit. 1.40 monatlich. Mt. 4.20 plertellährlich durch den Terlag tanggaffe U., ohne Bringeriahn, Wit. 5.25 vierteljährlich durch alle dentichen Boltanitalten, aus dieslich Behreligeld. — Bezags-Beitellungen nehmen außerdem entgegen: in Aliebaden die Zweigkell-Sismarckring 19, jawie die Ausgadeitellung in allen Tellen der Stadt; in Viedrich: die dortigen Aus abestellen und in den benachdarten Landorten und im Aheingan die betreffenden Tagb. att-Irager.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, Un der Apostellirche 7, 1. Fernsprecher: Amt Lugow 6202 und 6203.

Freitag, 22. August 1919.

Morgen: Ausgabe.

Dr. 375. . 67. Jahrgang.

Die soziale Entwicklung der Arbeitsnachweise.

Der öffentliche Arbeitsnachweis hatte zuerft eine aberaus schwierige Stellung. Jahrelang bauerte ber Kampf gegen Unverständnis und Migtrauen. Es galt, bie festgewurzelte Borftellung auszurotten, daß ein gemeinnütziger Arbeitsnachweis eine Wohlsahrtseinrich-tung sei, die ein Arbeiter, der etwas auf sich hält, eben-sowenig aussucht wie ein Arbeitzeber, der vollwertige Kräfte braucht. Immer wieder nußte darauf hinge-wiesen werden, daß nicht aus Mildtätigkeit, sondern weil es im gemeinsamen Interesse aller Beteiligten fiegt, eine geordnete Art bes Arbeitsaufsuchens und Stellenausbietens geschaffen werben müßte. Rur eine nöllig sachliche Handhabung und strengste Parität konnten bieser angeseindeten Institution allmählich das Vertrauen gewinnen. Personliche Beeinstussung, welscher Art auch immer, mußte vermieden werden. Dieses absolut mechanische Artestalischen scholut mechanischen Artestalischen siehen baju, baß die menichliche Arveitstraft lediglich als "Bare" behandelt wurde; alle anderen Riidfichten hatten bem Produttionsintereffe gegenüber gu fcmeigen.

Der tätigen Mitarbeit ber Gewertschaften ift es hauptsächlich zu banken, daß nach und nach ein anderer Geist in die Arbeitsnachweise einzog; die Kritik richtete fich por allem gegen ben Borfencharafter, ber auf ber Auffaffung ber Arbeitstraft als eine Ware beruht: diese Auffassung entwurdigt ben Menschen im Arbeiter und halt ihn auch materiell auf ber niebrigften Stufe ber Lebensfuftung.

Der Ginflug ber Arbeitericaft führte ichlieflich gu einer Uberwindung des mchanischen Pringips, und an feine Stelle tritt bas organische perfonliche Pringip.

Das Augenmerk wird nicht nur auf ben wirt-ich aftlichen Organismus gerichtet, sondern umfaßt die Gesantheit des kulturellen Lebens, und man erkennt, daß die materiellen Faktoren der Bollswirtschaft innig verwoben sind mit person lichemen schliche lichen Interessen, und daß es die Aufgabe einer de-Vollswirtschaft dienenden Institution sein muß, diese Busammenkänge zu erkennen und ihnen Bufammenhange ju ertennen und ihnen Rechnung

Die Berwirklichung diefes "perionlichen" Pringips beiteht in ber Erzielung einer Arbeitsauslefe. Das Mittel, burch die eine folche herbeigeführt wird, ift die der Bermittelung vorangehende Arbeitsberatung. Ihre Notwendigseit hat sim besonders der weiblichen Arbeiterschaft und den Jugendlichen gegen-über berausgestellt. Diese kommen vielsach mit un-klaren Borstellungen über die vorhundenen Möglichfeiten jum Arbeitsnachweis und wurden ohne fachverfandige Beratung ahnungslos ins Erwerbsleben treten. Auch für die erwachsenen mannlichen Arbeiter ift fie unter Umftanden febr munichenswert. — Diese Tatfachen find heute theoretisch allgemein anerkannt, nur wird ihnen in ber Praxis noch nicht genügend Rechnung getragen. Man tann geradezu sagen, daß sich die Güte eines Arbeitsnachweises danach bemist, welche Sorg-fult und welches Berständnis er der Arbeits beratung entgegenbringt Für den gemeinnütigen Arbeitsnachweis kommen zwei Gesichtspunkte in Betracht: die Berlicklichtigung der persönlichen Lebensumstände und der psycho-physischen Eignung. — Es siegt auf der Dand, daß es eines ganz besonders aut geschulten und vorgebildeten Beamtenpersonals bedarf, um diese Art der Arbeitsberatung auszusühren. Daß dies geschieht, ist aber für das Bollswohl wie für die Bollswirtschaft eine Frage von haber aktueller Bedeutung, besonders eine Frage von hoher aftueller Bedeutung, besonders in unserer heutigen Zeit der Unklarheit und Beunruhigung auf dem Arbeitsmarkt. Diesem Prinzip der Arbeitsmarkt. Diesem Prinzip der Arbeitsaus lese immer mehr Geltung zu verschaffen, sellte darum auch eine Aufgabe der politischen Parteien sein; par allem sollten die deutschen Deutschen lein; por allem follten bie beutiden Demofraten auch auf biefem Wege führend voranschreiten.

Die Nationalversammlung.

(Drabtbericht tes Biesbabener Zagblatta) mr. Weimar, 21. Mugnit.

Um Regierungstisch Schlide und Bell. Bigeprafibent

Erifer Gegenstand ist ein von Abgeordneten aller Parteien gebrachter Antrog, notleidenden - Kriegshintereingetrachter Antrag, notleibenben -bliebenen Beihilfen zu gewähren.

Bige-Brafibent Loche: Die Regierung ift mit bem bon allen Barbeien unterftuteten Antrog einverstanden.

Ber fic naber über biefes wichtige Problem zu orientieren bunfcht, bem jet die Brofcure bon Dr. hilbe Cache "Entwidlungs-tenbengen in ber Arbeitsnachweisbewegung" warmftens empfohlen.

Der Antrag wird einstimmig angenomnten — Gs folgt | die erste Beratung des Geschentwurfs über

Die Betriebsrate.

Reichsarbeitsminister Schlide: Das drei Gebiete be-bandelnde Gesch. Arbeitsversassung, Arbeitsverweitung und Arbeitsrecht, stellt eine grundlegende II mgestaltung des Mirticastellens dar. Der A. Achember wart den Kätegedanken in die öffentliche Diskusson. Ein einbeit-licher Rategedanke ist eigentlich noch nicht vordanden. Die Regierung hat erkart, das sie ein Räteinstem mit politischen Aufgaben allehm und neben dem aus freien Wahlen berdor-sehenden Parlament nicht noch ein anderes einzeseht werden kann. Dezogen hat sie sich den Gedanken, die Käte mit wirt-schaftlichen und sozialen Ausgaben zu betrouen, zu eigen ge-Reichbarbeitsminifter Schlide: Das brei Bebiete beschaftlichen und sozialen Aufgaben zu betrauen, zu eigen ge-macht und den Art. 165 sestgelegt. Diesem ersten Gesetz wer-den andere solgen über Arbeiter- und Wirtschaftsräte, so daß

in biefem Jahr noch bie gange Rateverfaffung feftgelegt ift. Die Dringlichkeit dieses Gesehes ift bedingt durch die Rot-wendigfeit, die Wirtschoft schnell aufzubauen. Boraussebung für Gemeinschaftsarbeit ist volle Gleichberechtigung der Erbeit-nehmer euf wirtscheftlichem und sozialem Gebiete. Beite Kreise der Arbeitgeber batten politische und gesehliche Gleich-berechtigung auf wirtschaftlichem und sozialem Gebiet für un-nöglich. In diesem Sinne sind nach Beröffentlichung des Geseibes Proteste und Warnungen erhoben worden. Dem Biberipruch bonrechts steht ein ebenso scharfer Wiber-Wie der spruch von recht is sieht ein ebenso scharfer Widerspruch von links gegenüber. Was denen zu weit geht, geht diesen nicht weit genug. Diese sordern die volle Selbsweitstsaung der Arbeiters und Betriebsräte an der Verwaltung nicht zur Ethöhung der Leistungen des Vetriebes, sondern über haupt sie verlangen die Sozialisierung der Ketriebe, die aber nicht durch die Vetriebsräte erfolgen kann. Sozialisierung bedeutet Eemeinschaft zu eng, um diesen Gedanken zu derwirklichen Aur eine Stelle mit einem großen wirtschaftlichen Tätischeitsgesühl kann das. Die seiter geschoffenen Wirtsche fönnen. Den Gedanken der Arbeiter zufgabe unterziehen können. Den Gedanken der Mitwirkung der Arbeiterschaft an den Treitsbedingungen, gegen die sich mit aller Scharfe sehr weiten Maße erkander. Solich Kampfe werden unter dem Betriebsrätegefen nicht wieder die Gewerfichen bereits in weitem Maße erkander. Soliche Kampfe werden unter dem Betriebsrätegefen nicht wieder soliche Kampfe werden unter dem Betriebsrätegefen nicht wieder soliche Kampfen werden unter dem Betriebsrätegefen nicht wieder soliche Kampfen werden ben Erkandfen icheftliche Könnpfe. Die Arbeiter werden von dem Erlämpfen nicht geben Auch das Mitbestimm ung er echt der Arbeiterschaft bei der Einstellung neuer Arbeiter das der Der Arbeiterschaft bei der Einstellung neuer Arbeiter oder dei Kündigungen und Entlassungen ist ein Necht, das bereits unter der Demobilmechung bestanden bat. Die Arbeiter haben an der gestriegerten Leistungsfähigseit des Betriebes genan dasselbe Anteresse wie die Unternehmer. Den Betriebskäten sieht in Einspruck konn nur aus gan bestimmten lacklichen Eitzu. Einspruch kann nur aus ganz bestimmten zachtigen Gründen erhoden werten und muß auf die Verhältnisse Gründen Gründen erhoden werten und muß auf die Verhältnisse Getrieds Midflicht nehmen. So zi ales Empfinden Siellen wird verlengt. Auch das erhöht die Leistungen des Betriedes. Das gleiche gilt für Kündigungen. Die Arbeiter jollen rechtzeitig daren Kenninis erhalten. Als Gründe gelten: Rückgange der Aufträge, schlechte Zeiten, Verdesterung der Betriedseinrichtung. Aur Häcken Geiten, verdesterung der Betriedseinrichtung. Aur Häcken Geiten, verdesterung der Betriedseinrichtung des Kriedeseichrichtener Unternehmer hat seit der Einstüdrung des Kriedestimmungsrechtes der Arbeiter aute Ersehrungen gemacht.

guie Erschrungen gemocht. Die Barlage, betr. Betriebsräte, wurde in erster Beratung abgeschlossen und an den sozialpolitischen (17.) Ausschung

Ann wird noch nachträglich ber Ausschußbericht über die Aatversargung mit Oberkleidung und Schuhmert, seweigen der Abdau der Zwangswirtschaft in der Textilindustrie erledigt, der die Einsesung eines parlamentarischen Abervachungsausschusses dewickt, wit der Ausgabe, die schleunio einzuleitende Liguidation der Ausgabe, die schleunio einzuleitende Liguidation der Ausgabe, die schleunio einzuleitende Liguidation der Ausgabe.

überwerben. Der Ausschuhantrag wird angenommen, und die sieben Mitglieder bes Ausschusses werden sofort gewählt. Dann bercumt der Prafibent Jehrenbach die nachfte Sihung auf beute nachmittag 5,50 Uhr an mit der Tagesord-

Bereibigung bes Reichsprafibenten

und schliest mit einem Tanf für die angestrengte Arbeit die Tagung. Die Ferien für die Ausschüffe erstreden sich dis zum 23. September. Die Vollversammlung wird am Dienstag, 20. September, in Berlin wieder zusammentreten, vorausgeseht, daß außerortentliche Verhältnisse nicht die Rotvendig-teit einer früheren Tagung bedingen. Schluß 1 Uhr.

Der Friede.

Mus dem fünftigen Caaritaate.

Aus dem fünftigen Saarstaate.

Saarbrüden, 18. Aug. Kür die Leitung des sogen. Kultusministeriums (des Kultus- und Unterrichtswesens) im neuen Saarstaate bringt die Zentrumspartei ofsiziell den tarholischen Theologen Prosessor
Dr. Notton in Lorschlag, der sich nach zwölssemestrigem
Universitätsstudium auch in sprachlich-geschächtlichen
Kachern Lehrbesugnisse erworden hat und undestriten als ausgezeichneter Kädagoge und Mann von Tatt
gilt. Sollte der eigensliche Kultus und die Unterrichtsverwaltung getrennt werden. so würde Gomnasialpros gilt. Gollte der eigentline Kultus und die Unterrtajts-verwaltung getrennt werden, so würde Gymnasialpro-fesior Dr. Notton nur für den Kultus in Frage kommen. Ihm steht als Kandidat der "Demokratie" und der radikalen Bolksschullehrerschaft der katholsche Kreis-schulinspektor Marx gegenüber (vgl. den Spigen-Artikel in "K. B." 606), den die bischössische als "unde-

ichriebenes Blatt" bezeichnet und bem die Benfrumspreffe atteftiert, daß er es mit der Ausübung feiner firchlichen Pflichten jum minbeften nicht ftreng nimmt.

Interalliierte Gifenbahnplane.

mz Bruffel, 21. Aug. (Savas.) fibec die in Baris flatt. gefundene Konferenz, um einen großen interallitet-ten Gifenbahnverfehr einzurichten, berichten bie Llatter, bab ber belgische Genat einzeladen werden wird, um mit ben englischen Unternehmeen gufammenguarbeiten. Bon Landon wurde eineBerbindung über Cstende nach Straße burg und von da nach Praz und Odesso weitergeleitet, eine endere lie Mailand über den Gotthard gesicht werden. Die ausiosenden Linien würden sich verpflichten, mit diesen beiden Berbindungen nicht in Konsurrenz zu treten. Run hatte aber del gesche Staat vor dem Arieg den Korderpreis bon Oftenbe noch Bien. Daber fann der Staat nicht auf die Lligen Berichläge eingeben, bebor er Die Bufiderung bat, Dag ureigenften Intereffen nicht auf bas Gpiel gefeht

Belgiens Gicherungen an der Maas.

mz. Briffel, 21. Aug. 3m Berlauf ber Erörterung bes Friedenspertrogs im Genat erffarte ber Minifter bes Augern, daß der Bertrag von 1869 abgeandert werden muffe. Belgien muffe in ber Lage fein, eine wirkfame Berteidigung on der Maas ficherzustellen. England und Frankreich hatten ein Interesse daran, daß Belgien groß und stark sei. Aber die lelonialen Fragen segte der Minister, Belgien werde wahr-scheinlich eusgedehnte Gebiete in Deutsch-Oftafrika erhalten.

Die Mandatarfrage für Rleinafien.

mz. Paris, 21. Aug. (Habas.) Generalmajor Har-boar, Stabschef der amerikanischen Expeditionsarmee, bat mit seiner Mission Baris verlassen, um sich nach Armenien und Transkaukasien zu begeben. Die Mission wird die Fragen prüsen, die sich aus der ebentuellen Schaffung von Mandaten über diese Gegenden ergeben.

Mus dem Ententerat.

mz. Baris, 21. Aug. (Hans.) Der Oberste Rat genehmigte die misitärischen Luftschiftabris- und Schiffahris- klaufeln des Friedensbertrags mit Ofterreich. Er hotte tann den Bericht über die Räumung Lettlands durch die Deutschen. Dann beschäftigte er sich mit der Lage im Baltikum und genehmigte sodann die Entwürse über die Antwort der Biedergutmachungskommission an die deutschie die Redelitätschiftingen und der Antwere Delegation, die die Medalitätsbestimmungen in der Amvendung des Friedersbertrags zum Gegenstand haben. Die Kemmission für die Revidierung des Vertrags von 1838 hörte dann Swenderen an, der den holländischen Standpunft darlegte, und in dem betont wird, daß holland ich weigertresche territoriale oder wirtschaftliche Konzessienen zu maden. Das Redastionssomitee für den ätterreichischen Priedendvertrag dies die Berichte der Kommission, die über die von der Sterreichischen Delegation eingedrachten Be-werfungen gesaßt wurden, gut. Der Begleitbrief, der der österreichischen Delegation zugleich mit dem endgültigen Betragüben werden wird, wurde inhaltlich revidiert. Kan mummt an, daß das Komites seine Arbeiten in zwei weiteren Sitzugen beendet haben wird. Der Cherste Mat wird sodann die lesten Bestimmungen zum endgültigen Text des Frie-Delegation, die die Medalitätsbestimmungen in der Ampen-Die lesten Beftimmungen gum enbgultigen Tegt bes Frietenerertrage geben.

n.z. Baris, 21. Aug. (Havas.) Das Rebattionsfomitee für den Friedensvertrag mit Ofterreich höcke gestern morgen die Berichte der Komnufsion zu Ende und begann mit der Riederschrift des Begleitbriefes. Die Franze, betr. die Gestellung bon öfterreichifden Arbeitelräften, ift endeultig geregelt. Die Abgeordneten der öfter-reichischen Arbeitsorganisation find gestern nach Wien al-

Erzherzog Jojeph an Die Friedenstonfereng.

mz. Ampterbam, 90. Aug. Reuter melbet aus Boris, daß die Friedenskorferenz ein Telegramm von Erzherzaug Joseph erholten bat, in dem er mitteilt, daß er nur folange im Amt bleiben wolle, dis die konstituierende Versammlung über bie fünftige Form ber Regierung Ungarns enticieben bat.

Bortugal nimmt bie Begiehungen mit Deutschland wieder auf.

mz. Berfailles, 20. Aug. Die Friedenstonferenz gesstattete Portugal, laut Parifer Ausgabe der "Daily Mail", wieder geschäftliche Beziehungen mit Deutschland angutnüpfen,

Das Standrecht über Ungarn.

mz. Bubapett, 21. Aug. Nach einer Melbung bes Un-gariiden Korrespondenzbureaus ist über ganz Ungarn bas Standrecht erflort worden.

Eine beutiche Bartei in Ungarn.

mz. Wien, 20. Aug. Wie die "Bolitische Korrespondeng"
aus Budapest ersährt, serdert ein in Budapest und allen übrigen uicht besetzten Teilen Ungarns verbreiteter Aufruf alle tentschipreckenden Bauern und Bürger Ungarns zum Zu-sammenschluß zu einer deutschen Bauern- und Bürgerpartei cuf, um auf treiem Wege eine politische Organisation zur Wahrung der nationalen Rechte der Deutschen in Ungarn, ind-besondere zur Erlangung der Autonomie zu schäffen. besondere gur Erlangung der Autonomie gu ichaffen.

Das republitanijde Tirol.

Aunsbrud, 20. Aug. Der Tireler Landtag hat fich gestern ofne Borbebalt fur die republitanifche Staatober-

fassung ausgesprochen und sich einstimmig gegen alle monar-histlichen Umtriebe gewandt. Dec Lantiag erklärte sich ferner gegen die Ginführung der Käterevierung.

Thronverzicht des rumanifchen Kronpringen.

mr. Kerfailles, 20. Aug. Die französischen Morgenblätter beröffentlichen Tepeschen aus Bukarest, wonach der rumänische Kronprinz Carol nunmehr en die ült ist auf den Thron ber-zichtet habe.

Die tilrtifche Rrife.

Die Gegner ber Regierung im Erfolg.

Konftantinopel, 20. Aug. Das mirtifche Rabinett fteht bor seinem Rückritt, da die öffentliche Meinung sich Musiafa Kemal Boschas Ideen angeschlossen hat, der mit seinem in Kleinassen stekenden Heere zu erreichen sucht, daß die der Kürkei auferlegten Friedensbedingungen gemildert werden. Kema Pascha rechnet bestimmt mit einem Rückritt des Kadiwetts, verüber er seiner Freude Ansbrud gibt. Er wird jedoch sekost nicht bei der Bildung einer neuen Regierung mitwirken, sondern seine politischen Freunde dorschieden, die das Kadinett dieden sollen. In diesem neuen Kodinett wird natürlich eine Wehrbeit aus dem Kemitee für Einheit und Fortschritt seine Wanz sicher ist eine solle Kadinetisdidung sedoch nicht, da auch Stimmen laut werden, die eine Bollsregierung oder einen Bitzoerfrieg erwarten, wenn Witglieder des Komitees sür Einheit und Hortschritt in die Regierung kommen würden oder versucht wird, die Anhänger der sehigen Regierung weiter im Amte zu erdolten, damit sie die der Türkei gestellten Friedensbedingungen ausstüberten. vetts, werüber er seiner Freude Ausbrud gibt. Er wird jedoch densbedingungen ausführten.

Die Lage in Rugland.

Roltichats Rampf gegen die Bolichewiften.

mz. Bern, 20. Aug. Nach der Barisce Presse scheint sich Koltikat auf Irtitisch gurudziehen zu wollen, wo er den über-legenen Kräften der Bolscheinisten Widerstand zu leisten hofft und auf Rochschub warten will.

mz. Amsterdam, 21. Aug. Das Pressebureau Kadio mel-bet, daß die sinnischen Streitkräfte, nachdem sie Berstärkungen erbalten. den Bormarsch an der karelischen Grenze begonnen habe. Die Stellungen der Bolschewisten liegen unter schwerstem

Das Seegefecht mit ber Bolichemiftenflotte.

London, 20. Aug. Sonntagabend kam es zwijchen britischen und bolschewikischen Kriegsschiffen im Kinnischen Golf zu einem Seegescht. Dabei wurden das russische Schlachtschift, Andrei Pecvoswannn" und der Schlachtschift, Andrei Pecvoswannn" und der Schlachtschift und ein Wachtschift versen til Transportdampfer und ein Wachtschift versen tr. Die Briten versoren drei Wotorboote, 8 Offiziere und 3 Mann. Der "Betropawlowst" war ein 1911 gebautes modernes Schlachtschift von 23 400 Tounen, der aus dem Jahre 1906 stammende "Andrei Bervoswanni" hatte einen Wasserverdrang von 18 300 Tonnen.

mz. Amsterbam, 20. Aug. Keuter meldet aus London, daß die britische Admiralität die Reutermeldung über das Seetresien im Finnischen Golf bestätigt. Außer dem Schachtschiff "Betrepemlowst" und "Andrei Bendasvanni" sei noch ein belichenistischer Zerstörer versenlt und ein Kreuzer wahrscheinlich klaver verschaft worden. Die britischen Berluste betragen weit Westerbeit. meift Motorboote.

Aronitadt in Flammen.

London, 20. Aug. Montagnacht haben britische Flugzeuge und Motorboote Kronftadt angegriffen. Die Batterien der Festung beantworteten das Feuer. Die verstärfte britische Flotte ist in der Rähe non Kronstadt zusammengezogen. Kronstadt steht in Flammen. Weistere Berichte von der nordweitsichen Front besagen, daß die verstärften sinnischen Streitskräfte den Vormarsch auf der karelischen Front begonnen haben.

Denefins Bormaria.

mu Amsterbam, 19. Aug. Noch dem Presbureau Radio meldet die "Almes": Die Truppen Denefins sehten ihren Vor-markt fort und stehen ungesähr halbwegs zwischen Kiew und

Berlangerung des Rriegszustandes in Lettland.

mr. Mitau, 20. Ang. Die Lettische Regierung bat ben Kriegszustand im gangen Stoat auf weitere fachs Monate ber-

Deutschland.

Berlegung der Reichsregierung nach Weimar?

Aus Wei mar, 20. Aug., melbet die "Kölnische Bolls-zeitung": Roch dem Bericht einer Weimarschen Zeitung über eine Togung des Katholischen Bollsbereins in Weimar soll der zeitung": Nach dem Bericht einer Weimarschen Zeitung über eine Togung des Katholischen Bollsvereins in Weimar soll der Reichsfündigninigier Erzberger gesogt haben, daß er dem Reichspräsidenten Ebert vorgeschlagen habe, den Sis der Kegierung noch Beimar zu verlegen. Auf Erund von Erfundigungen an zuständiger Stelle sind wir in der Lage, sestzustellen, daß Hr. Finentzminister Erzberger seine Außerung in die ser Form nicht getan hat. Er dat lediglich dovon gesprochen, daß Er wäg ung en in der Schwede seien wegen einer eventuellen Berlegung der Reichsregierung noch Weimar, und er hat arsdrücksich binzugesigt, daß die Erwägungen noch nicht eine Mede davon sein, daß die Reichsregierung dezw. das Neichsparlament dauernd noch Weimar verlegt wird, schon deshalb nicht, west die dauernde Berlegung des Sipes der Reichstegierung von Beilin nach Weimar oder einen anderen Ort die Errichtung einer großen Anzahl von Gedäuden für die verschiedenen Miristerien und das Varlament erforderlich machen würde, warriber naturgemäß Jahre vergeben müßten. Es ist natürlich nicht vollkommen ausgeschlossen, daß für spätere Zeit eine da uern de Verleg ung der Regierung von Verlin nach Weimar in Frage kommt. Auch ist nicht völlig ausgeschlossen, daß für spätere Zeit eine da uern de Verleg un g der Reichsregierung und damit auch des Reichsparlaments von Berlin an einen anderen Ort aus sachlicher erfolgen kann Kas die Zufumft bringt, kann natürlich sein Wenschlerensen Verlaus sachlichen Verlige erfolgen kann West die Reichsparlaments von Menich berausjehen.

Reichstabinett und Demotratifche Bartei.

Berlin, 20. Aug. Die bon dem Regierungsblatt, der "D. Aug. 3ig.", angedenteie Möglichkeit eines Wiedereintritts ber Demokroten in das Kabinett dürfte im Augenklich noch nicht fpruchreif sein. Es haben zwar schon gleich rach ter vielerörterten Unterredung, die der Keichsminister rad, ter vielerörterten Unterredung. die der Reichsminister bes Innern Dr. David dem Bertreier des "Berliner Agge-L'attes" über diese Frage gewährt hitte, underdindliche Bor-rerbandlungen stuttgesunden, die abec zu keinem positiven Ergelnid sübrten. Die Sache ist, wie das "B. T." mitteilt, einstreisen vertagt. Man darf abec annehmen, daß Mitte September, kurz vor dem Wiederausammentritt der Antionaldersammlung in Berlin, die Anoelegenheit endgültig geklart nerde. Es ist nicht unwahrscheinlich, daß der Reichs-präsitent Ebert an den Ministerprösidenten Bauer mit Aufferberung herznireten wird, sich mit temofratischen Boli-tifern, die ibm peeignet erscheinen, über ben Eintritt in das Rabinett in Berbindung zu sehen. Dann wird die bemo-fratische Arakion vor eine flare Situation gestellt, in ber sie sich, so eber se entscheiden muß.

Bur übernahme ber Bafferstragen auf bas Reich.

mz. Stuttzart, 20. Aug. Auf Einladung des preußsichen Ministers ter öffentlichen Arbeiten fand am 18. und 16. August in Gelbronn eine erste Besprechung von Vertretern der Lander über den Abestraßen auf das Reich statt, der nach der Reichsverfassung höferliraßen auf das Reich statt, der nach der Reichsverfassung höteltens am 21. April 1921 stattsinden soll. Dabei ist eine weitzebende Märung der jedwierigen in Betracht kommenden Fragen erzielt worden. Die Besprechung soll später zusammen mit Vertretern des Reiches sortgeseht werden.

Rüdtritt bes banerifden Militarminifters.

München, 20. Aug. Die "Münchener Reuesten Rach-richten" melben: Im Zusammenhaug mit der Neuord-nung des beutschen Militarwejens wird der banerische Militarminifter noch in biefem Monat gurudtreten.

Die Birtenfelder Frage.

Oldenburg, 20. Aug. Der Olbenburger Landtag ift megen ber Frage ber Abtrennung Birtenfelds guammengetreten.

Die Bertehrseinschränfungen infolge Rohlennot.

Berlin, 20. Aug. Die Mitteilung eine: Korrespondenz über kercestehende starfe Berkehrseinschränkungen wird von der "D. Alg. Stg." insoweit abgeschnächt als kehauptet wird, das sestamtet Den Burt der Berkehrseinschränkungen wird von Zugen noch nicht iestgeseht worden seine und die Eisensahren altung nicht daran denke, den Reisescheinzwang nieder einzusahühren. Im übrigen bestätigt aber das Blatt, das der Schnellzugsverkehr von den devorstehenden Einschränkungsmahnen in erster Keihe betroffen werden niede

Bericharfung bes Belagerungozuftandes über Thorn,

mz. Berlin, 21. Aug. Der "Lotalanz," melbet aus Thorn: Infelge ter Unruhen und Münderungen hat der Gouderneur den Belogerungszuftand über den Festungsbereich Thorn der schätst. Durch die Plünderungen wurde ein Schaden von über 200 000 W. angerichtet.

Die deutschen Deferteure im Ausland.

Rach einer an amtlicher Stelle vorliegenden Statifti beträgt die Bahl ber beutschen Deserteure im Auslande noch etwa 46 000. Die Regierung trägt fich mit bem Gebanken, eine Sonderbestimmung zu erlassen, die es den Deserteuren ermöglicht, nach Deutschland zurüdzu-tehren. Ausgenommen sind solche Personen, gegen die ein Versahren wegen Hochverrats schwebt oder die wegen gemeiner Berbrechen versolgt werden. Bet der au erwartenden Auslieferung in den neutralen Staaten wird die deutsche Regierung versuchen, mit diesen Staaten möglichst gleichlautende Ablommen zu treffen.

in b nicht felte Boli fälle Obir order ber obir teid ebft in b

ben

wur! Beil:

benf Mat mird

Beut fchm ichm

eir er

berit mach Teine

perfe Schn ftelit Labe

auf

at I

Bet fall leine für t

term eine te Genet Genet

Gine Unfrage gegen Ergberger.

Weimar, 21. Aug. Gegen Erzberger hat die Deutsch-nationale Fraktion folgende Anfrage eingebeccht: "Bon der römischen Kurie ist durch dem römischen Bertreter der Haben-Apentur unterm 30. Juli festgestellt worden, daß der herr Reicksfinanzminister Erzberger die Borgänge im Sep-tember 1917 "ungenan dargestellt und falsch interpretiert hat Die Railänder "Atalia" teilt unterm 31. Juli mit, das es sich nicht um ein englisches Friedensangebot, sondern um kat Die Mailänder "Atalia" teilt unterm 81. Juli mit, daß es sich nicht um ein englisches Friedensangebot, sondern um die Antwort der britischen Regierung auf die päpstliche Friedensante gehandel: habe. Bainlede hat im Kammerausschuß des franssichen Barlaments am 29. Juli die Unrichtigkeit der Erzbetrgerichen Darstellungen behaubtet. Die unmittelbur beiestligte einglische Regierung hat durch ihren Unterhaus erklaten beiestligte einglische Regierung das jener Beit keinerlei Kriedensangebot an Deutschland gem mit habe. Der preußsche seinlebenskangebot an Deutschland gem mit habe. Der preußsche seinlung als historisch und sachlich sehr ungenau. Sind der Regierung diese Tatsachen bekannt, und ist lie bereit, auch liese Borgange in vollem Wortlaut dem deutschen Bolte ebenso augänglich zu machen wie des Kebe des Ninisters Erzberger?"

Gin Strafberfahren gegen Delfferich wegen Beleibigung Grabergers.

wz. Weimar, 20. Aug. Auf Antrag des Reichsministers der Finanzen ist das Reichsministerium der Justig dereits am 16 August mit der Prüfung der Unterlagen eines gegen den früberen Staatsseretär Dr. Oelfferich einzuleitenden Strafberens wegen Beleidigung des Reichssinanzministers der gesteret werden.

aufragt worden. Berlin, 19 Aug. Staatsminister Dr. Historich verlangt in einem Schreiben an den Neichspräsidenten Ebert die Ein-leitung eines gerichtlichen Versahrens gegen sich wegen seiner ichweren Anklagen gegen den Finanzminister Erzberger.

Ausland.

Frantreid.

mz Bern, 20. Aug. Das "Journal" melbet, daß das repubikanische Komitee für Handel. Industrie und Aferdau von der Regierung verlangt, daß sie die Ausführung des Acht fundentags berichiebe, da die Achtsundengeschapedung einen Aieder nerde Folge haben werde.

England.

mz. London, 20. Aug. (Meuter.) Unterhans. Das Par-lament bat sich tis zum 22. Cfiober vertagt. Dublin, 20. Aug. Auch gestern sanden überall Umzüge der Sinnseiner statt, wobei es zu Zusammenstößen mit der Bosizei und Militär kam. Es gab keine Toten. Devolera erstätte in einer Versammlung, daß die amerikanischen Sympathien Arlands Bestrebungen nach dem Seldsstbestimmungsrecht unters 3talien.

ınz. Bern, 21. Aug. Wie der "Temps" aus Rom erfährt, hofft die Regierung durch die Zwangsanleihe, die zu 1 oder 1,5 Brozent ausgegeben wird und allen über 500 000 Lire be-tragenden mobilen und immobilen Besit treffen soll, 20 Milli-

arden aufzubringen.
mz. Berfailles, 20. Aug. Rach Meldungen aus Brüffel id das Ergebnis der Reise des italienischen Auhenministers Tittoni nach Brüffel, daß Belgien von jeht ab Jialien monatlich 50000 Tonnen Kohlen liefern wird.

36 auch nicht," fiel Bofen eifrig ein.

Einer genügt. Sie brauden fid) nicht gu bemübent" Simfons Blid war durchaus nicht ermunternd. Simfon, Simfon!" Bofen lachelte diabolifch. "Buten Gie Ihre Loden."

"Gie brauchen fich beide nicht zu bemühen; ich werde mich unter Frau Meisenbrings Schut ftellen. Das wird

mohl bas Richtigfte fein." Ohne auf ben bon beiden Geiten fich beftig erbebenben Biderspruch au achten, brebte Dita ihren Rittern furz den Ruden und eilte auf frau Meisenbring zu, die mit frau Tildis Balmid eben als lettes Baar um die

Pirche bog. "Run, fleine Ausreiß-rin, finden Sie sich wieder su uns?" Frau Meisenbrina drobte ihr scherzend mit dem Finger. "Sat Ihre starke Sulfe Sie verlassen, oder haben Sie ihm den Laufvaß gegeben?"

Dita wurde rot vor Berlegenheit. Die Lonart war zwar anders, aber das Lied dasielbe, das die Baronin

"Sabe ich mich unbaffend benommen?" fragte fo

leife und angitlich.

Frau Meisenbring lachte beluftigt auf.

Welche Prage! Sie sind hier doch nicht in einem Mäddenpensionai!

Dita wollte antworten, daß, tie fo weitgebende Tole rang weber verlange noch brauche, aber icon bog Frau Tilbie ihr von einem jugenblichen Spitenhutchen um hogtes Soupt au ihr berüber und ectfarte enthuliaftifd:

Aa, Freiheit des Denkens und Sandelns, unum idranktes Recht auf die Forderungen ihrer Individuali-tot, ihres Körpers und Geistes, das ist es, was wit Frauen iberall und immer verlangen muffen! 360 babe dariiber einen febr interessanten und bahnbrechen ben Auffat gefdrieben. Benn Gie ihn einmal lejen "Sm - auch aut. Aber nun werbe ich nicht mehr mollen, fteht er Ihnen gern aur Berfugung."

(24. Fortfehung.)

Radbrud berboten. Dita Osterruth.

eine luftige Beichichte. Bon Rathe ban Beefer t.

ronin fniff die Augen halb zu, lächelte, zucke

die Achfeln und fagte barmlos:

"Aber, mein liebes Kröulein, was soll ich damit meinen? Ich konstatiere nur Latsachen, — daß Sie eigene Wege gehen, und daß Sie dazu, wie es im weib-lichen Anschlußbedürfnis liegt, sich eine hilfreiche Begleitung fuchen."

"Ich habe mir keine Begleitung zesucht. Ich habe mir niemanden mit List. Schmeichelei und Gewalt zu meiner Silse geholt. Herr Simjon hat sich mir selbst als Kübrer angeboten," entgegnete Dita icharf.

Die Baronin lachte. Die Baronin lackte.
"Barum fassen Sie alles, was ich sage, so feindlich "Warrum fassen Sie alles, was ich sage, so feindlich auf? Ich weine es gar nicht böse mit Abnen, ich nehme nicht einmal Ihre feingespisten Anzuglichkeiten übel, und nebendei gönne ich Ihnen Ihr Glück. Serr Simson ist ein reicher Bauernsohn, fällt schwerer ins Gewicht als all die anderen windigen Batrone. Sie tun sehr flug, wenn Sie sich an ihn halten. Ah, — da sind die Nachweiner endlich auch oben —1"
Sie ließ Dita, die zitternd vor Zorn und leichen-Klaß dassand, gar keine Leit zu einer Entgegnung, sondern eilte hastig der Gruppe der eben Austauchenden zu. Schade, das Sie erst setzt kommen. Die Aussicht

"Schade, daß Sie erst jetst kommen. Die Aussicht war der einigen Augenblicken viel interessanter und schöner!" rief sie ihnen entgegen und warf dabei einen vor Spott funkelnden Blid nach Ditá zurück. "Herr Simson und Fräulein Osterruth baben das Beste schon

Bojen ber zugleich mit dem Ataliener bas Blateau betrat, war mit zwei Schritten neben Dita.

Sie feben ja gang blak aus, Gnädige.

ber Aufftieg au beschwerlich gewesen? Wo stedt benn der Miffetater, der Gie jo überanftrengt hat?" fragte er beforat.

Dita schluckte frampfhaft an ihren aufsteigenden Tränen. "Ich weiß nicht," faate fie. "Ich bin auch nicht über-

Bosen bog sich au ihr hinunter.

"Na. na . . . das ist doch komisch. Was hat der Tol-datich wieder angestellt?"

Dita ballte die Käuste.

Er? Nichts, gar nichts. Er ist ein guter, ehrlicher Menich, aber diese Krau basse ich!"

Die Baronin? Ach so! Schau, schau. Nicht zwei Schritte kann man diese Schlange unbewacht lassen. Mir halft sie den Italiener auf und Ihnen sagt sie Sottisen. Arbren Sie sich doch nicht daran. Das ist nur Neid, weil Sie jung und hübsch sind und uns ille am Bandel haben.

haben."
"Ich bin nickt jung und bühich und ich will viensand am Bandel haben," fuhr Dita ihn zornsprühend an. Run murbe es ihr au viel, nun erstidte ber aweite Born ben erften.

"Bas hat die Gans denn wieder geschnattert?" fragte die Stimme Simsons neben ihr. "Ach habe gleich Reihaus genommen, als sie angesetzt am."

"Natvohl Sie haben mich reige im Stich gelaffen." Titas Born wendete fich jest gegen ben Unschuldigften. "Wenn Gie babei geblieben waren, batte fie nicht to bos-

"Bar fie bas? Dann will ich ihr mal gleich aufs

Das Gesicht Simsons sah unbeilverklindend aus. Er machte schon einen Schritt vormärts. "Nein, nein, lassen Sie das!" hielt Dita ihn tödlich erichroden gurud.

bon Ihrer Seite weichen."

Wiesbadener nachrichten.

Freigabe ber Obfifelterung und Obfimeinverbat. in diesem Jahre eine allgemeine Zwangswirtschaft des Obstes nicht stetleindet, ist die Ausgebung des Verbotes der Obste letterung gegeben. Letteres hat sich auch, wie der "Köln. Bollsztg." geschrieben wird, als kum durchführbar erwiesen. weil in den Saudiherstellungsgebieten bei reichen Erntean-fallen ein Berderben des Obstes nur durch Berarbeitung zu fällen ein Berderben des Obstes nur durch Verarbeitung zu Obstwein berhindert werden kann. Im übrigen bedeutet die Ausbedung dieses Verhoers keineswegs eine Freigade der Obstweinherstellung. Obstwein darf ohne die nach der Berdebtung dom 28. Januar 1918 erdebtliche Genehmigung der zuständigen Reichöftelle auch weiterdin nicht herzeistellt werden. Die Sersiellung sowoh dom Obstwein aus Frühobst Beeren- und Kirlchwein) wie auch von Obstwein aus Huhrboft Eberen- und Virlchwein) wie auch den Kontingentierung beschränkt, und zwar ist die Herstellung von Wein aus Hrühebst auf höchstens 30 d. D. der derstellung von Wein ans Frühebst auf höchstens 30 d. D. der derstellung der Verliedung von Obstwein aus Derbitobit böchstens auf 40 v. D. der Berarbeitung aus den Jahren 1914 dis 1315 seitzeleit werden.

— Die Aussichten der Impelieht werden.

Die Musfichten ber 3metidenernte. Gine Rettung für die Aretschenernte war, wie man und schreibt, der mattige Begen in der letzten Zeit. Die Aussichten der Zweischenernte sind sehr vielversprechend, so das dei der voraussichtlich reichen Ernte wohl die meisten Hausbaltungen zu einem Torf mit Lottnerge kommen konnen — wenn sie Juder haben.

mit Lotnerge kemmen können — wenn itz Inder baben.

— Marmelabefatt. Seit drei Jahren bat unfere Bepölferung als einzigen Ventaufitrich die berüchigte Kriegsmarmelade genossen. Das dischen Butter, das hier und da
in ten einzelnen Kommunen als Brotzusstrich ausgegeben
wurde, diente der hartgeprüften Sansfrau als willsommens Beibilse gum Fetten den Suppen und Gemüse. Es läft sich
bensen, daß eine widrig suß schmedende Speise, wie die Rarnielede, dei täglichem Genuß einem gevodzu zum Etel
wird, sa des seine Wirden Genuß einem gevodzu zum Etel
wird, sa des seine Wirden Genuß einem gevodzu zum Etel
wird, sa des seine Kriegenster sich deren wenden und lieber
ihr Bret troden essen. Zu allem Glück hat sich da gerade in
ber Zeit der böchsien Rot ein willsommenes Ersapmittel ols
Pustaussich gefunden. Es ist das Kett. Bielsach lassen kohlschaussen den Sped aus und benuhen die Jarte und wohlschmedende Kett als Aufstrich fürs Brot, ebenso das Schweineichmolz. Wit sichtlichem Bedagen geniehen selbst die Kinder chmolg. Mit fichtlichem Behagen geniehen felbit Die Rinder eht ihre Feitbrote, die ihnen einigermagen Erfat bieten für bie allemein beliebten Butterbrote. Die Kriegemarmelade steht aber seit der reicheren Kettzusuhr einsim als Laden-hater in den Geschäften. Man ist der Marmelade satt, und sie in oröheren Rengen wiederherzustellen, erscheint nicht grecknöhig.

- Bom Rartoffelhamftern. Das Rortoffelhamftern ift eine det bartesten Arbeiten. Hat man mit Mule und Not einen Koffer, Ruchad oder Salzsaf voll aufantmengeschien. so beginnt die Schwierigseit des Trausperts. Mancher damiterer muß feine Last stundenweit auf dem Ruchen trogen, einem anderen gelingt es, sie in einem Abiel 4. Klasse z. berflauen und jo ber Bermat naber zu beingen. Frage feiner nach der Angft bes Bergens, die ein jeder ausstreht, bis er schie liebe Last an den Stadtrand gedracht hat, und nur extler dem armen Lastiträger erst richt die Angst- und Schneisterfen von der Stiert, denn am Bohnhofsanusgang, lieht ein Hüter des Gesehes, der dem Armsten seine gesamt: Ladeng auf Aimmerwiedersehen abnummt. Mit einem Fluch auf den Liehen geht der seines Beute beraubte Hampierer hem Wan sann auch Mitseld mit den armen Manne haben, der richt aus Mutwillen auf die Suche nach Kartossellen ge-ver richt aus Mutwillen auf die Suche nach Kartossellen gepangen ift. Der Magen unserer ärmeren Bevöllerung ist bon Augend auf an den Kartosfelgenuß gewöhrt, und ohne ihn wird er nickt satt. Das Kartosfelkamitern wird also trot aller Deichnerden und Gefahren, die demit berbunden sind, so linge nicht aushören, als die Rationierung der begeherten Knollenfrüchte erserberlich ist.

Das Sammeln ber Ruchenabfalle burch bie Stabt ift

ab Mentag, ben 18. August, eingestellt.

- Tribe Aussichten. In den nächsten Tagen foll die Bebarissicheinpflicht für Schuhmaren fort-fallen, über diese Freigabe sollte fich bas Jublifum jedach. keinen folschen Heifnungen hingeben, denn die Reichstelle für die Schubbersorgung macht hierzu folgende Mitteilungen. So konnten dieher zwar jährlich nur 12 Willionen Paur de-diehescheinpflichunge Schube herneitellt werden, d. h. nur etwa ider frunkte konnte ein Baar Schube im Jahre erbalten; daur betrug der Preis ober auch zwischen 40 end 50 M., war als nich erscheinglich. Es sieht abec fest, daß der Preis für in- und ausländisches Leder sich in Ankunft auf 9 und 16 M. in ernd ausländisches Leder sich in Kolunft auf 9 und 16 M. der Cuodratfuß stellen wird, d. h. der Schuhmacher wird für des Leder allein etwa 100 M. für ein Kaur Schuhe zu zohlen beken. Urchnet man den Arbeitslohn bingt, so kommt man zu dem Ergebnis, daß sich in Kürze sedermann ein Paar Schuhe rach Waß anfertigen lassen kaun, wenn er imftande ist, basur 176 dies 200 M. zu zahlen. Die Hoffmung, daß durch die veranssichtliche Überschwenunung mit amerikanischem Schuhmerk diese Breize sinken werden, dürfte sich als trügerisch erneisen. Der Preis für ein gutes Gebrauchsschuhwerk beträgt in Amerika 8 die 10 Dollar. Vei dem sehigen Stande unseren, was mit Einschluß der Transportsoften und Kinkuble ein Paar amerikanische Gebrauches, nicht Lugustände, in Deutschand kosten wied.

— Ennagenegastbenkseiter. Am Sonntag, den 94 d. M.,

— Ennagogeagebenkseiter. Am Sonntag, den 94. d. M., betmittogs 16 Uhr., findet in der Sonngoge am Richelsberg eine Gedenkseier anlävich des Höchtegen Bestehens der Lautivongspoe statt. In Anderenkt der heutigen ernsten Leitverhältnisse ist don einer geöheren Keier, den Einsahungen der terschiedenen Behörden usw. Abstand genommen keiden. Nor im engken Rohmen der Gemeinde selbst soll biese Tages in einem religiösen Festut gedacht werden.

Der "Helbassellen vellstösen seitalt gedacht werden.

Den "Helbasseller". Wöhrend des Krieget und der Denebilmechung sind zahleriche Mannschaften des aktiven und Peursaubtenstandes sowie des Lindstums und nicht mehr wehrpflichtige Personen als Benntenstellvertreter, Beame a. B. und kaft Auftrages in Bennterstellungen ges bertraktungstechnischen und des Gerichtsbienstes tring gebeien. Tiesen Personen wird nach einzichtiger erfolgreicher Achsteit in Stellungen für Oberdeante der Titel "Feldunkerinspektor" und in Stellungen sür Unterleamte der Titel "Feldunkerinspektor" und in Stellungen für Unterleamte der Titel "Feldunkerinspektor" und in Stellungen für Unterleamte der Titel "Feldunkerinspektor" und in Stellen für Oberdeamte lätig gebesen sind, dere Kriegen inter der Kriegen und des Titels "Feldunkerinspektor" vorgeischagen werden, wenn sie mährend des Krieges in Stellen site döbere Beamte gekanden haben, und zur Berkeihung des Titels "Feldinspektor", wenn sie als mittlere Beamte tärig gewesen sind. Desselbe gift auch sür die Unterzahlmeister.

Die Liechweihen auf dem Laade Leben nach sind.

Die Lichmeihen auf dem Laade Leben nach simi-lädeiger Unterdrechung jeht wieder überall in der atten Weise auf, wenn auch die gastronomeschen Genüsse dreneinde glander bischeiher. Ert sind, In gar mamber Gemeinde glander man, die "Kerb" habe sich überledt; das dies ganz und gar nicht der Kall in, wien die Angeigen der siesen demnächt

ftattfindenten Rirdweihfeste. Bo fie ichon abgehalten murben, niefen die Tangboden einen erbrudenden Wofuch auf. niefen die Tangböden einen erbrüdenden Besuch auf. Dir Mufstanten mochen gurzeit ein besonders gutes Weschärt, denn nicht nur die Tänger werden durch die überall eingesührte Tangkänden icharf zum Anggeld berangezogen, sondern und bei den Tangeri nur en wird jeht fast uberall bei der sogenarnten Damentour "gezoppt". So eine moderne Kirchmeih ist ein recht sossipieliges Gergangen, denn Wein und Weispieliges um Kuchenbaden, das seizere nur auf Schleichwegen erkälllich, sind zurzeit sehr teuere Artisel, und der Preie des ein Schwarzsichlächtern erstindenen Kirchmeihfratens sieht im umgesehrten Berhältnis zu dem Umfang der Vortion.

— Immer eifrig bemüht. Um aller Geschwad gerecht zu werben, bringt die beutige Aummer 15 des "Rhein im Bilo" anger einer Kribe recht habscher Bilder verschiedene sehr interchante Artikel über die letzten Aktualitäten, wie z. B. "Ein Bild aus dem afrikanischen Leben", die Ausrufung der Republik Birkenfeld und die Bedeutung des Abeins als Wassertraße in Bergangenheit und Reuzeit. Ferner berichtet sie über die Sportereignisse der Woche.

Mus bem Bereinsleben.

Der Gefangberein "Biesbaben er Dannertlub" unternimmt am Conntag, ben 24. August, einen Familienausslug mit Tang nach ber "Reuen Abelfshöhe" (Bef. Restaurateur Meuchner)-

Aus dem Landfreis Wiesbaden.

we. Biebrich. 21. Aug. Das Betreten ber Feldwege zur Kachtzeit und dis 5 Uhr morgens ist berboten. — Seitens der Ortskehlensfielle werden die Kohlen abgabestellen mit Rücksicht auf die geringe Ansube angedoesen, nur noch dis zur dal fie der angegebenen Mengen auf die Kohle-Stammslarten für den Hundbrand abngeben. — Die Planunterlogen sür den Audhau des Bizinalweges Wiesbaden Schierstein als Bezirkstraße liegen seit dem 19. und die zum 30. d. M. auf dem biesgen Kathause zur ebentuellen Einspracherkeltung auf erhebung auf.

am 36. d. W. auf dem hießgen Rathaute zur ebentuellen Einsprachertebung auf.

— Dotheim, 20. Ang. Ju Beginn der lehten Geme in debe vertretung sijt ung machte der Vorsitiende bekannt, daß der Gemeindeverstand beschlossen dabe, in diesem Jadre die Airdoweibertand beschlossen habe, in diesem Jadre die Airdoweibertand beschlossen und seiner, daß der von der Regierung destellte Actor Gert Dehmel ieht eingetroffen sei und in sein Anneisgesührt werden soll. Dem Erkaß der neuen En si dat ein Anneisgesührt werden sie der Abanderungen zugesimmt, indem man dabei den dem Erundsch ausglug, daß den veränderten Zeitverkällnissen entsprechend eine beträchtliche Erköhnung der Seuerläue wohl zu diligen sei. Die Augelegenden der Triszulagen suschien Verbertung sichen öftere Lebrer und Lebrerinnen, mit der sich die Vertretung schon öfters beschied hat, wurde endgültig geregelt. Beschlossen wurden sollen diese Turschliche ab 600 R., sin die Heickschapen der Seuerliche Sollen zusch sollen zusch sollen der Verlegen dehen der Verlegen Gehe. Die Bergütungen sür die Hendrichte die Heickschapen der Verlegen Espe. Die Bergütungen sür die Hendrichtereinnen werden under Abglie erhöht, die Bergütungssich; sir der Echsten der Ablite der und Klasse erhöhten Ladiungen gelten vom 1. Juli d. J. ab. Die denntinae erhöhten Zahlungen gelten vom 1. Juli d. J. ab. Die benntragte Erhöhung der Unitsasslage für die Restoren wird abgesehnt und gleichzeitig deschosien, Webrauszaden soll ebentuell durch eine Tenernacherhebung gedecht werden, über veren odle spätzernecht der der Klassenlage für die Restoren mird. Die Dechung der im Laufender vord Beschlich offen. Die Technig der der kließen der Geschwernen der Verlagenis vord der Geschworenen der Eringenis des Kleinstelle ausgeheben. Die Dechung der im Laufende Leiters aus der der Leiter der Scholzen der Geschworenen der Eringenis des Anischungskaft ausgestellen der Kleinstelle ohne Leiten Blad gefüllt war. Die Rechtsberatungen sein der Kleinsche der Verlägende der Verlägende der Verlägen Der Verlage.

Fic.

FC. Abreheim a. M., 20. Aug. Der Beamten- und Bürger-tonfumberein für Biesbaden und Umgegend wird bier eine Filiale errichten.

Aus Proving und Nachbarschaft.

ht Franksurt a. M., 18. Aug. Die Beranbung bon Eisenbahn wagen durch Matrosen des hießigen Marine-Eichenbahn wagen durch Matrosen des hießigen Marine-Eicherung sobien stes zieh immer weitere Kreise. Es de-kurste medrere Lage eingehender Unterluckungen, ebe die Recherchen-abeilung nur ein einigerwohen kares Bild von dem Umsang der Nijäre geninnen konnte, und dabet desindet sich die Untersuckung erkt in den Ansängen. Jur Anssichrung der Berandung der Guier-nagen bedienten sich die Kattosen eines rassimierten Swieuns. Sie stellten in gewissen Abstande von den Bagen Bosten aus, die die wursticken Diede zu verschenchen datten. Die anderen Matrosen plinderten indessen die Wagen aus und schaften die Waren, Schinken, Schafbade, Beim, Kasse, Schube und Tuche im Werte von diesen Laufenden in die hände von Pelfersbelfern, die das Diedsgut weiter-ische dade, Wein, Kasse, Schube und Tuche im Werte von biesen Laufenden und Fwilisten beteiligt. Die danptsüber der Kanberte Wattesen und Fwilisten deteiligt. Die danptsüber der Kanberte Matrosen sind Zolfselm Knopp aus Rüsselsderm und Weigeand Demer aus Mardung.

— Bom Rain, 20. Oft. Im Arcisc höchst ist ein Streit ausgekrechen, ohne das der Administrator dabon Kenninis erhielt. Die tranzösische Gehörde gibt bekannt, daß in Zukunft von jedem Beschlich der einen Streif zerdorrusen könnte oder von jedem Beschlich, in den Streif zu treien, Weldung zu machen ist, namentlich dannt, wenn es sich um Berke handelt, die im disentlichen Intersesse arbeiten oder um Beamte. Kach sedem Konstitt zwischen Arbeitern und Arbeitgebern ist ein genauer Berick von jeder der beiden Parteien einzureichen.

Sport.

* Laten-Tennis. Das große allgemeine Tennis-Turnier in Bab Comburg v. d. d. findet dom 25. dis 20. August fast. Außer den besten deutschen Spielern wird auch der deste hollkudische Spieler jum Turnier erichenen.

Gerichtsfaal.

PC. Rellereinbrüche. Eine Reihe von Kellereinbrüchen hatte ber Zijährige Kaufmannsgebilfe Friedrich Schutz in Brechenheim bei Mainz wohnhaft, mit mehreren Freunden, die beceits abgenrteilt sind, im Diesdaden ausgeführt. Jahlreiches eingemachtes Fleisch, 200 Eier, über 100 Flaschen Bein, Obst, Kartoffeln und Mild sielen der Bande in die hande. Teilweise wurde das gestochtere Gut verstauft, teilweise verzehrt. Die Strassammer verurteilte Schulz wegen acht ichwerer Bandendiedstähle zu einem Jahr drei Menaten Gesfanguis.

Berurteilung türlijder Kanbmörder. mz Berlin, 21. Aug. Wegen des Roubanfalls auf den fürlijden Juwelter Geon wurden verurteilt: Idis Schufer und Kemal Ruschdi zu je 12 Jahren Zucht-haus, Kevand Schufer und Tahren Zuchthaus, Achmed Kouri wurde

Reues aus aller Welt.

Verhaftung eines Wörders. mz. Berlin, 21. Aug. Zu der Ermordung des Revierjoriers Rielbod im hallendagener Karst der Spandam und der Ermordung des Arbeiters Leone meiden die Abendliatter u. a.: Wellern vornattag erschien in der Sprechstunde eines Spandamer Arytes ein Mann in abgerthener Soldatenanisorm, der bat, derbunden zu verden und angab, bei der Erplosion einer Sprenge patrone berleyt worden zu sein. Der Verleibe batte eine Schapwende im Gesäg. Der Arzt ichöpfte Berdacht und benachrichtigte der Arielbod auf den Kopf wiggte, gestand der Angeschildigte ein, der Krelbod auf den Kopf wiggte, gestand der Angeschildigte ein, der Sechafte zu sein. Der Wörder ist der Arbeiter Schumann aus Schunden.

Handelsteil.

Der Stand der Weinberge.

Nierstein, 20. Aug. Die Weinberge stehen im allge-meinen gut. Wenn auch an einigen Stellen in geringerem Maße etwas Oidium und Peronospora aufgetreten, so konnte die Bekämpfung der ersteren Krankheit durch wiederholtes Schwefeln behoben werden und dem weiteren Auftreten der Peronospora setzte das gute Wetter der letzten Wochen ein Ziel. Der Behang ist in diesem Jahre in den besseren Lagen außerordentlich gut und auch die mittleren Lagen Lagen außerordentlich gut und auch die mittleren Lagen lassen eine reiche Ernte erwarten, wohingegen in den geningeren Lagen der Behang weniger reichtlich ist. Die Entwicklung ist durch die sonnigen Tage eine sehr gute. In den Niersteiner Lagen "Rehbach" und "Hipping" konnten bereits weiche Trauben festgestellt werden und dürfte dies in der Niersteiner Gemarkung in 8 bis 14 Tagen allgemein der Fall sein. Gegen die früheren Jahrgänge, beispielsweise zu 1917, ist die Reife der Trauben ziemlich weit zurück, was schon daraus zu erkennen ist, daß in jenem Jahre die Trauben bereits am 9. August derart weit vorgeschritten waren, daß am 17. August bereits die ersten Weinbergschützen in die Weinberge entsandt wurden. Es soll num nicht gesagt sein, daß der 1910er, welcher durch die Doppelzahl "19" seine besondere Eigentümlichkeit hat, kein guter Jahrgang werden könnte. In der Voraussetzung aber, daß das gegenwartige Wetter den Weinbergen weitere günstige Tage gewährt, dürfen wir heute schon auf einen guten Mittelwein rechnen. Sollte aber der Oktober auch noch besonders günstige Gestalt annehmen, daß es die 1919er Sonne ganz besonders gut meint, so kann sich der neue Jahrgang auch zu den besseren Jahrgängen rechnen. Hoffentlich darf man mit dem "Neuen" recht zufrieden sein.

Berliner Devisenkurse.

W.TB. Berlin, 20	. August. D	rabi	liche /	Auszn	hlungen fi	lr			
Holland	787.00 G.				100 Gulden				
Dinemark	447.00 G.				100 Kronen				
Schweden	499.00 G.				100 Kronen				
Norwegen	473.00 G.				100 Kronen				
Schweiz	359.00 G.		379.25		100 Franken 100 Kronen				
Oesterreich-Ungara .	42.45 ().		42.55	-	100 Lewis				
Bulgarien	00.00 (00,00		1 türk, Pfd.				
Konstantinopel	205.00 ()		366.00		100 Pesetas				
Spanien	108 95 6		198.75		The second second	2			

Kleinhandelspreise wichtiger Lebensmittel und Hausbedarfsartikel in Wiesbaden vom 10 .- 16. Aug. 1919.

ı	Futtermittel	Preis Mk.	Fische	von bis
•	bei Händlern	AON DIR	and the second s	The second second
	Hafer 100 kg	医 医医	Hering, gesalzen . 1 St.	- 00 - 00
•	Heu 100 kg Krummstrob 100 kg	西海海西	Schellfisch 1 kg Bratschellfisch 1 kg	4 4
•	THE RESERVE THE PARTY OF THE PA		Kabeljau, gans 1 kg	5 - 5 -
•	Butter, Eier, Käse		do, i. Ausschn 1 kg	7 - 7 -
ı	und Mileh	00 00	Steinbutt, ganz 1 kg	
۱	Effbutter, holland, 1 kg	39 - 32 -	Scholle 1 kg	8-8-
	Margarine 1 kg Eier 1 St.	1 30 1 40	Seezunge, große . 1 kg Anl, lebend 1 kg	
	Vollmilch 1Ltr.	- 80 - 80	Seebecht, ganz 1 kg	7 7 7
•	Pflanzenfett 1 1 kg	12 60 12 60	do. i. Aussehn, 1 kg	8 - 8 -
•	Kartoffeln, Zwiebeln		Cofficial and Wills	
ı	Efficartoffeln 1 kg	- 60 - 60	Geflügel und Wild	
•	Zwiebeln 1 kg		Gans 1 kg	20 - 20 -
2	Gemüse		Enten, junge 1 kg Hahn 1 kg	20 - 22 -
•	Weißkraut 1 kg	- 30 - 60	Huhn 1 kg	20 20 -
ı	Rothraut 1 kg	20 - 50	Kapaune 1 kg	20 - 20 -
ı	Wirsing 1 kg Römischkohl 1 kg	30 - 35	Taube 1 BL	5 50
•	KI. gelbe Rüben . 1 Gbd.	- 15 - 20	Fielschwaren	
ı	Gelbe Rüben 1 kg	40 - 70	Die übrigen Fleischpreise	3 11 11
ı	Rote Raben 1 kg	- 50 - 70 12 - 18	werden nur einmal im	
ı	Kohlrabi 1 St.	- 50 - 70	Monat notiert und ver-	
ı	Spinat 1 kg Blumenkohl (bigs.) 1 St.	- 80 2 -	öffentlicht.	5 60 5 60
ı	Grane dicke Bohnent kg	1 20 1 60	Fleischwurst 1 kg	4 4
ı	Stangenbohnen 1 kg	1 20 1 60	Leberwurst 1 kg Blutwurst, frisch . 1 kg	4 4
ı	Gr. Euschbohnen . 1 kg Gr. Erbsen m. Schalel kg	1 - 1 40	Roffleisch 1 kg	2 80 3 40
ı	Meerrettich 1 St.	80 - 80	Hülsenfrüchte und	
ı	Sellerie 1 St.	- 20 - 40	Mehl im Großbezug	
ı	Kopfealst 1 St. Endivien-Salat 1 St.	- 10 - 25	Company of the Compan	54 - 54 -
ı	Feldgurken 1 St.	- 20 - 40 - 60 1 -	Weizenmehl Nr. 0 100 kg Roggenmehl Nr. 0 100 kg	45 - 45
ı	Treibgurken 1 St.	- 60 1 20	COLUMN TO THE PERSON OF THE PE	20 20 20 20
ı	Trefbgurken 1 St. Einmachgurken 100 St.	8-12-	Brot Schwarzbrot (gemischt.	
ı	Tomaten 1 kg	2 80 4 - 70	Brot aus Roggen- u.	
ı	Rhabarber 1 kg Radieschen 1 Gbd.	- 10 - 70 - 10 - 20	Weinenmehl) 1 kg	- 00 - 60
ı	Rettich 1 St.	- 15 - 30	Desgl 1 Laib	70 - 70
ı	Obst	頭翅頸雉	Kolonialwaren	
ı	Enaptel, deutsche 1 kg	1 20 2 40		000 000
ı	Kochāpfel 1 kg	- 80 2 -	Erbsen z. Kochen . 1 kg Speisebohnen 1 kg	6 00 6 00 5 7 -
ı	Efficient 1 kg	1 60 3 -	Linsen 1 kg	9 4
١	Kochbirnen 1 kg Zwetschen 1 kg	1 2 4	Fadennudeln 1 kg	1 80 1 80
1	Pflaumen 1 kg	3-3-1	Gerstengraupen . 1 kg	92 - 92
ı	Saure Kirschen 1 kg	4 4 20	Reis 1 kg Hafergrütze 1 kg	4 40 6 - 92
ı	Pfirsiche 1 kg	6 - 8 -	Kaffee, gebrannter 1 kg	20 - 26 -
ı	Aprikosen 1 kg Weintrauben(deut.)1 kg	30 - 30 -	Zucker, harter 1 kg	1 18 1 18
ı	Stachelbeeren 1 kg	2 50 2 50	Speisesalz 1 kg	- 36 - 50
۱	Johannisbeeren . 1 kg	2 50 2 60	Oel 1 Ltr.	12 - 18 -
١	Himbeeren 1 kg	3 5 -	Heiz- und	19 6
1	Bromboeren 1 kg	2 2 40	Beleuchtungsstoffe	
١	Apfelsinen 1 St.	- 50 - 60 - 40 1 -	Steinkohlen 50 kg	6 20
١	Walnüsse 1 kg	등병원등	Beaunkohlen-	歌歌音篇
١	Haselnüsse 1 kg		briketta log	4 00
ı				

Versicherungswesen.

= Der Nürnberger Lebensversicherungsbank, A.-G., sind vom Reichsaufsichtsamt Allgemeine Bestimmungen für die Wiederbersteflung von Lebens- und Sterbekassenver-sicherungen gemäß der Bundesratsverordnung vom 20. Dezember 1917 genehmigt worden.

Wettervoraussage für Freitag, 22. August 1919 von der Meteorolog. Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfurt a. M. Abnahme der Bewölkung, trocken, kühler.



und weiß. In den einschlägigen Geschäften erhältlich.

Die Morgen-Unsgabe umfaßt 8 Seiten.

hauptidelitteter: M. Degenhauft.

Berentwortlich ifte Leitertifel: M. Degerborft; für politische Machenisten. I. Günther; für den Unterbaltungsteil: B. v. Rauendorf; für den lotalen und ptovinziellen Leil und Gerichtslack: D. D.: F. Günther; für die Unzeigen und Reflamen: H. Dornauf, jamulch in Wiesdaden. Deud u. Bering der L. Sch ellendergigen hofduchbeuterei in Wiesdaden.

Spredftunbe ber Gegrifeleitung 12 Bis 1 10m.

Stellen-Ungebote

Angeigen unter biefer Rubrit find bei Anfgabe jahlbar.

Weibliche Perfonen

Raufmännifches Perfonal

Kaufm. Personal.

Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat, wendet sich stets am besten a. d. gebührenfreien Stellennachweis Kaufmännischen Vereins, Luisenstr. 26. Fernspr. 6185. F285

durchaus firm in Buchd. 11. Kaffe, fofort von hiefig. Speditionsgeschäft gesucht. Off. mit Gebaltsansbrüch. Reugnisabschriften u. 114 an Zaghl-Await Lungere suberlässige

Rontoristin

pollfommen in Schreib naichine u. Stenographie, für techn. Biro in Dauer-itellung gesucht, Off, mit keugn. u. Gehaltsforder. lengn. u. Gebaltste

Erfahr. jg. Mädchen für einige Stunden bes Enges sur Buchführ gef. Klatter Str. 2, hofbis,

Junger. Nädchen,

m Telephon bedienen f. u. mit der Reder aut bewand. iit. sofort gefucht. Se!bst-Bewandte mögt branchet.
Silialleiterin

gefucht. Gintritt ebt. 1. 9. Lauefen u. Geberlein. Biebrich. 1128

Raffiererin gejucht.

Warenhaus Julius Bormaß.

Dertauferin

aum Berfouf u. Bedienen ber Gaffe per fofort gef. Konbitorei Kunber, Museumstraße 5.

Bertauferin

nicht au jung, für bief. Filiale gefucht, Schofolabenhaus Carl & Miller.

Verkäuferin

aus der Lebensmittelbr., eiwas franz ibr., a. 1, a. oder 1, 10, gefuckt, Off. u. S. 474 Tagbi.-Berlan.

ehrmädden

fich zur Berfäufe-ausbilden will, a. Bedingung, fom. angeh. Bertäuferin

Carl F. Müller Langaffe 8.

Lehrmädchen

femie in Mabden für (9. Gottfchalt Befatartitel, Rirdaaffe 25.

Lehrmädchen

achtb. Eltern gum fof. Gintritt gegen aute Eintritt negen aute Bermit, gefucht, Gottfr. Broef, Saus- u.Ruchen-gerate, Ellenbogena. 5.

Lehrfräulein

für Bervielfältigungen !. Rare "Sanfa". Babnhof-ftrafe S.

Gewerbliches Berfonal

Selbitanbiae Schneiderinnen

für mein Atelier actucht,

B. Guttmann.

Langaasse 1—3.

Tückt, Schneiberin
für ins Haus ges. Meine
Truvatrake 9, 2 limis.

Weer sommt alle 14 Tage

Fliden u. Nähen? Solant Geisbern

Direttrice ober 1. Arbeiterin aur Leit, m. Ateliers gef. Fr. S. Barned, Limmer-mennitroke 10, 2 links,

Suche per fof., evtl. ipater zweite

Taillendireftrice oder Stilge

nit allen vorfommenbe Arbeiten vertraut, F34 Diferte m. Angabe b. bish. Lätigfelt u. Gehaltsanipr. u. T. 8289 an Ann.-Erb. D. Frenz, G. m. b. S., Mainz.

Erste Taillen-, Rock- und Zuarbeiterinnen für sofort gesucht. Melden von 1-3 Uhr.

K. Piroth Friedrichstrasse 37, Taillen- u. Zuarb. gef. Ebeinstrake 34, Geh. B. r Tückt. Schneiberin einige Tage i. S. gef. . Röberstraße 19, 2 r.,

nach 6 Her. Gude gum Eintritt tücktige

1. U. 2. Bukarbeiterin

Bubverfäuferin. Offert, mit Gehaltsanipr. fowie Reugnisobidrift, u.

Züdtige felbitanbige Näherin

für Lampenfdirme fofort bei bauernber Beidaftig. 29, Sinnenberg.

Ag. Mäbden ob. Frau aushilfsweise i. Handarb gef. Frankfurter Str. 9.

Sandstiderinnen finden dauernde Stellung Guffav Gottidhalf. Rirchaaffe 25.

1 Lehrmädchen u. 1 Laufmädd).

fofort gefucht

Runftftopiccei Berfette Büglerinnen für dauernd gesucht. Frau Reiter Beifftr 21. Bart. Berf. Büglerin gesucht Bismardring 38, oth. B. I.

Bügellehrmädchen

negen fofortine Berg. (Rübesbeimer Strafte 30.

Friseuse

Ia, gejucht. Gehalt 250 Mt. Dette, Michelsberg 6.

Stepperin.

Schäftemacher,

auch aum Anlernen, sucht Natob Laux.
Rauerache 14.

Gefucht 2—3 fleikige aubenläsinge Mähchen bon 18—20 Jahren f. dusernde Belddiftsaung. Bapter.
maren-Kabril Joh. Altsichaffner Rachf. Echwol-hacher Etraße 45.

Urbeiterin

für Frasmafdine (Daetall) gefudit. Dauernbe Stelle. Steinberg & Borjanger

Baderinnen für leichte Sandarb, fucht Brunnen-Kontor, Spiegel-gaffe 7.

renes auberläffiges Mädden für bie Bafde fofort gef. Blatter Gir 2, Dofbia.

Ges. zur Aushilfe

guf 3—4 Wochen au 2 Krieben auberläffiges Kinderfräulein.

Schweigerin beboraugt, 88.

Which joung girl would go with an English family to England middle of Septhr.? Answer with photo P. 483 Tagbl.-Verl

Aleiß, einf. Fräulein condüber zu 3 Kindern der lofort aci., welches nähen u. fläden kann. Böhm, Schuldern 4. 1.

Bertrauensnellung.

Aelteres Fraulein ober Frau taasüber au Sjähria Rind u. Säusball in felb-ifand, Stell gefucht. Off mit Gehaltsangabe unter D. 484 an ben Tagbl.-B

Gute bürgerliche Röchin

bie auch Hausarbeit übernimmt, gefucht. Berfonl. Borftellung von 8—10 Uhr ober 2—5 Uhr bei Frau **Bormaß**, Friedrichftraße 27, 1.

Suche perfette Roch., Junat., Stüt, vell. Dans., Jim., Allein., Rückenun., Rinderfräut., Erzieh., d. L. Frau Kathinfa Dardt., gewerbsmäß, Etellenverun., Edwigosie 7, 1. Tel., 4372,

Aüngere Ködin auf jofort gejudit. Bentionat Schupers, Freieniusitrahe 35.

Rödin, welche aut soch, baden u-einmachen L. für herrich. Gutsbaushalt gesucht. Off. Mera Maina, F34 Kaimundritrage 3, 1,

Gefucht wird sur Gtilke u. Gefellichaft

einer alten Dame meides felbitanbi den fann u ben fleiner nushall führen muß. Off G. 483 an den Logbl.

Sume einfaches gebilbetes Fräulein

Sausbalt gründl. erf. fof. oder fpater ale übe. Familienanichlun Studens u. Sweitmäden vord. Refra u. Gehalts anspr., est. mit Bild erb., oder versons, Rorstell, nach vorderia Runalden. Schlangenbab, Rurbaus, Fran Apotheter Duffhauß

Bonn Bessere Stütze

welche out fochen f. und mit Kindern umzuschen verlieht zu Kamilie mit 2 Madchen von 6 u. 8 %. fur fofort gefucht Saus-madden vorhanden Roth-ichild. Leberberg 6, 1.

Gtilbe od. Alleinmädchen

felbitändig tochen gutem Lobn i Hein Sousbalt gefucht Bors. v. 9-11 u. 3-9 Sheffelftraße 4. Bt

Suche fofort ob. 1. Gen ein ordentliches faubere

Mähden weldes eiwas focken f. Fran v. Mertens. Mbeinitrake 105, 3. Stod. Zu fbrecken von 9—1 u. abends nach 7 Uhr.

Mleinmädchen

au fofort ober 1. Ceptbr., für fleinen beff. Saushalt Berionen bei am Lobn geincht inerwea 10. Bart.

Mädchen

nit auten Benan, gefucht Luifenfrake 17. 1 r. Sausmädchen

auverfaffig, au 2 Berionen gefucht, Leichte Stelle, auter Lohn Koft und Be-bandlung, Borsuit, bor-mittaos Goetheite 12. B Tüchtiges Mädchen

per 1. Ceptor, gefucht Bis-mardring 43, Baderei Meibiges Mabden bei aut. Lohn u. Behandl aum 1. Sept. geluckt Albrechtitrafte 23. 1.

Ordentl. Mädden

gef. A. Friedr Ming 45, 3.

An Billenhaushalt
bon drei Berfonen wird
ein Mädchen für die Küche
gefucht. Gute Behandlung
in. Berpaflegung; dagegen
gute Leugnisse berfangt.
Borgustellen humboldtitrage 18.

Tücht. Mädchen welches selbst. foden f. u. Sausarbeit verrichtet, bei auf Lohn gesucht. Lweitmaßchen vord. Schiller. Greste Burstraße 12. 2.

Allein mädden | Adnges Alleinmadden

feger Rirdanffe 76. Pfleift. williges Dabdien

3immermäddien Nähmadmen genugt.

Spiel Ediwarser Bod. Mlleinmabden.

bas foden fann o. burgerübernimmt, u. gemandtes

Sausmäbden, bas auf näben f. Welden Ibelbeibstraste 70, 1, bon 8–12 u 3–7 libr

Alleinmädchen fleifig, bei aut, Berbienft in Il feine Benfion acf.

Taunusttraße 77.

Madden allein
od. einf. Stüde gef. bei
gut. Einf., gut. Berpfl. u.
fehr gut. Behdl., jof. od. fp.
Reine Baide im Sous.

Tücht. Hansmädchen Mädchen,

das focken fann, bei aut Lobn gesucht Weberg. 4 Gafaen-Dame

Helt, Rüchenmadchen i bob. Lobn, guter Roit Logis gel. Gotel Reichs-Tüchtiges Meinmädchen bas foden fann, in flein, Saustalt, 3 Berfonen, ber fof ober 1. Gept. gefucht

Mbolfsallee 26, 2 Gefucht a. 1. September ein jung. Alleinmadd. w. etw. foch. fann. Aifderftrafte 6.

Unitand. Madden

fochen I. aum 1. 9. gef. Mainzer Strake 29.

15—16jähr. anftändiges Mädden bei hobem Lohn fofori gefucht Röderitrake 8, 1 links. Dabden gegen bob. Lobn gefudit. Dradmann, Reu-

Hausmädchen mit auten Beugniffen bas naben und bügeln fann, für Berrichaftsbaus gef. Schone Musficht 39.

Mädchen oder Aushilfe für Rocen u. Sausarbeit gefucht, mit Gefchäft nichte au tun. Sendi. Golbgaffe

Jg. Mädchen

arbeitswillia, ehrlich u orbentlich, für befferer Goetheitrafie 2. 1.

Orbentl. fleife Dabden bei hobem Lobn acfucil Bäckerei Frank, Oranien

Tüchtiges Mädchen aum baldigen Gintritt ge-fucht Emfer Strafe 20

Wegen Erfrankung m. Mädchens inche für isiort ein gewandtes zuverläff.

Hausmädchen. Dit auten Beugn, berfeh. Madden wollen fich melb. bei Bfahler, Beethoven-

firate 7 Ein tücht. Hausmädchen gegen guten Lobn gefuch: Miblaaffe 7.

Allein mädchen für Sousbalt bon 3 Beri, jof, ober 2. 1. Gept. acf. Borzuftellen b. Granfelt. Bilbelmitrafie 38. 2.

Saub. Hausmädden

w. babei das Koden erternen fann sviort gefucht. Alerd Kirdiaasse 57. 1.
Mädden daushalt für gefucht Geschoorengasse 11. 1.
Tügtiges Alleinmädden

auf fofort gelucht guremburaplat 3. B. I. Simmermädden fofort gefucht. Hotel Bellevus

Gefucht aum 1. Septbe. Rüchenmädchen. Boritellen swift. 9 u. 12 u. 3-5 Uhr.

Rrau Rienich.
Rarlitroke 21.
Suche Allein- u. Sansu...
Köchin. Frant L. Schnatz,
gewerbsznak, Stellenber-mittlexin, Bleucktraße 28.

in Billenhausbalt au zwei Berionen nach Eltville Rrügener. Git.

le Abelbeibftraße. Gefucht aum 1, Gept. orbentt, Rüchenmal n ordenti icheren Schlof Frieb richebof. Gronberg im Zaunus. Befentes Gebiet, Madhen oder Frau

tonsüber für Hausarbeit gegen hohen Lohn gefucht Abeinstraße 48. 1. Gefucht tagsüber anstandiges zuverläftiges Mädden zur Silse im Saushalt. Sofaut Geisberg.

Möbden, Mäbden, meldies locken fann, mit miten Zeumissen togsüber a Lohn gelucht Blücker-

plat 3, 2 fints.
Ruberl. Mädden innsuber in fieinen Haus.
balt gef. Phoffel. Marktplat 3.

Afeifiges Madden für Ruche u. Saush, tags-uber get. Domm, Kirch naffe 48. Ein auftändiges, tückt. Mädchen tagsüber sum 1. 9. 19 gefucht. Kaheres Oraniewitraße 58, Baxt.

Juverläff. Mädchen

Beff. ia. Midden v. 1/29—3, einicht. Wittag-chen, fot, gefucht. Säusel, Geeroberutraße 30, 3.

Ruverlässige Arau, meldie in best. Häusern ge-orbeitet bat, wird f. einige Stunden mora, sof. gesucht Bismardring 18, 2 rechts. Braves Monatsmädden bon 9 bis über Mittog gef. Gr. Burgitraße 5, 1, Monatefrau borm 1 Stunde

Gneisenaustraße 3. B. r. Monatsfran evt, ichulentl, Wäd evt, ichulenti, Madchen in flein, Saushalt von mora, dis nachm. aef. Wieland-itrake 14, V. L. 10—12

Richte 14, 18 1... 10-12
Robater issert gesucht Luceuburgolat 3, Kart. I. Tückt. ehrl. Monatöfrau, Seb. 70 Bi., für vocus. iss. gefucht Kurchgasse 70, 3.

Monatsfran ob. Mädde., gut embf., bon 8—11 llbr gefucht Rüdesh Str. 15, 3 Silfetraft f. Baidfüde

T. Baidirau gefudit elenenitrone 24, 1 rechts. Baidirau 3—4 Tage der Boche net. Schul-Frau s. Baid, u. Buten gi. 3biteiner Strafe 9. Bubirau fofort gefucht. 7. Loch, Autveller, belimitrasie 50.

Orbentl. Mädden diber im Geschrif gunt wendungen und leichter ebeit gesucht. G. Beinrich Reinmadifran ob. Mabde. fir einige Stb. borm, gef.

Laufmädchen fofort gefucht. Damenmoben 3sh. Beif. Abolffiraße 12. 1.

Freitagsborm, ebent den gangen Tan Juderlässige Frau aum Austragen gef. Fildband Job Bolter Ellenbogengaffe 12.

3eitungs= trägerinnen fofort gejucht

Frantfurter Zeitung. Agentur, Langgaffe 26.

Rannlige Berfonen

Jungerer zuberläffiger

Budhalter
für ein größerns Büro in einer mittleren rheinhen.
Stadt aum fofort, Ginfritt

gesucht. Off. mit Gebaltsansbrüch. u. Bild erbeten u. Ehiffer A. 37 an den Laabl.-Beel.

eldies außer Bad u Bubbingpulb.

als beignd, Spezia in wirflicher Friedens qualität beritellt. Die da, wo sie einmal fauft, immer wie nachbeitellt wird, s bei ber in Frage tom Rundicaft eingeführt Bertreter

geg. Provision. Unter-itubung durch entibr Beflame wird gebeten.
dagegen wird unbed,
zielbew. ausbauernde
Ritarbeit verlangt.
Relben wollen fich

nur willensit. Gerren die ihre gange Kraft f ben Bertrieb einfeben fonnen und die auf Grund ihrer auten Begiehungen gur Kund-idaft die Ginfibrung beidileunigen f. Ang. u. N. R. 4881 an N. Erp. Bonader u. Rant. Duffelborf. F194

Rontorift(in)

gefucht für Hans ausführl Bacharach Angebot Gans austubit. ae-mit Reugnisabidrift. aenauem Lebenslauf, ber Rabiafeiten und

Gemerbliches Berfonal

Musittapelle 6 Mann (Tanamufit) bei ausfichtsreichem Einfomm

Outer Pinnift Ensemble acsucht. 12 Menddienst. Sobe 10c. Offerten u. D. 482 den Taabl. Bersag. Routinierter

Cellist erites Lichtspielhaus gefucht Offerten u. D. 478 Toobl. Berlag

beeigneter herr auch Rriegsbeichab.) aum Bertriebe eines Rellame-Artifels gegen aute Bro-vision gesucht. Off, mit Ungabe bisberiger Tätigf. u. R. 360 an Ann. Exped. Rofiefsky Bonn. F194

Rofiefeln, Bonn. Hausierer

perfäuflichen Gebrauchs lle Orte der Umgegenb hohem Berbienft gefucht. Bierftabt Rloppenbeimer Strafe 5, Bart

Stuffateure u. Puger fucht B. Braun, Studgeschäft,

Reuwied a. Rh. Tüchtige Politerer für dauernd fofort gefucht.

Sternberg Coblena. Martenbilbenweg 26 -12 tüditige Steinhauer gefudit.

Biebrich am Rhein, Damen-Friseur Ia, gejucht.

Gehalt 300 Mt. Dette, Michelsberg 6.

Ein Schneiber gefucht. Jung, Rheinitrage 66.

Oberfellner von auten Umgangsform, vorläufig für die Saifon von biefig, erftem Kamifienhotel geindit. Ang. u. B. 485 Tagbi. Berlan.

Saaltellner Relineriehrling gum fofortigen Gintritt

Liftjunge aum 1. Septic. geferdit botel Oranien. Sotel Rofe.

Lehrling

für Schildermalerei u. günstigen Bedingungen sofort gesucht.

Single State of the State of th

incht Chep Tu Co 19 CO 19 CO

fucht Berr Born

in be

(1)

Ra

Diener u. Schmitt. Bismardring 5.

Geschirr spüler für bas Saaloffice gefuchi Sotel Bofe,

ober folde, die das Me tortenformen erlernen gefucht. Es fonnen auch Kriegsbeschädigte, m nicht an den Sänden ber leut find, melden, Arbeit eignet sich a. B. auch für frühere sonst. Tonwaren

Tonwert Biebrich M.-G. Biebrich (Rhein),

Aunger Hausbiener, fowie Mädchen für Hau-u. Kuche gefucht. Hotel Benf. Nissa, Kranffurier Etraße.

Gtellen-Geiuche

Angeigen unter biefer Rubrit

Beibliche Berfonen

Raufmännisches Personal Aunges Mädchen, mit aufer Handschift welches mit Telephon be ivondert ift, fucht Belchätt Räh, Schiersteinen Str. & Tüchtige Berläuserin

fucht Stellung aleich w. Branche. Offerten unter B 481 Tagbl. Berlag. Gemerbliches Perfonal

Une jeune femme de bonne famille demande une place comme soeur de charité chez de malades ou en privi une bonne famille à Paris ou à Genève (Suisse) ou dans une autre ville, S'adresser Valerie Leyen-decker, Hôpital de la ville Wiesbaden 1b.

Schwester

f, Tag. u. Raditbienft, est. auch Stell, bei Meat ober Sanator. Off. u. G. 483 an ben Tagbl.-Berlag.

Gebild, frmb. Dame nf, 30, in all. Aweig er Schönheitsbflege u Kosmetif febr bewand fucht aum 1. oder 15. f in nur eritfl. Geschai daff Birkungstr. Of u. G. 478 Togbl.-Ber

Jeune fille allemande cherche place dans famil française, comme gouver nante. Elle parle bien le français et l'anglais. Off. u. U. 482 Tagbl.-Verlag.

Gebilbete junge Dame durchaus erfahren, fu Stellung a. Rübrung n

balts Geff. Offerien u. R. C. O. 634 an Anbolf Meffe Frantfurt a M. Gebild, alt. Araul, fudt Vertrauenspoiten

in berricaftlichem Saul-balt, Beite Reugu, Off. n. D. 482 Taabl. Berlag. Fein geb. Dame Beill gev. Dille Beto lufte in schwierige velm Bet ditheiten deraten, u. Stell, in nur bornehmes Gaushalt, zu alleinischen älterer Dame oder Berm Borzügl. Kenntnisse im Krachen, bew in Kranlen villege u. Diat. Offert. 12, 483 an d. Taabl. Bet Belbitänd. Mädden i. Stell aur kühr, eine Omish. wo es sein Kinntiffer aute Pehandl, als bot Podn. Cff. D., 480 Z.B.

Junges Fräulein om Lande modite Bervollständigung fe Gerbollitandigung sein Genathise im Sansko gegen sleines Anschenge Gestung in gutem San-annehmen. Dodselbt nähen u. etwas soden Anfrogen zu richten a Fel. Braudmissler. Waits Lautennkrafe.

für

Auswärtige Wohnungen.

Rorort Wiesbadens

clen. 4-3-28., 1. Stod

nebie Bubebot u Mani

auf 1. Oft., ebt. früher

au bermiet. Br. 1600 M Off. u. 2. 482 Tanbl. B

Möblierte Wohnungen.

Möbl. Bohnung

5 Sim., elegant und mit all Komfort, El. Gas Bad 2c. abgeschl. Stage sofort zu berm. Offert u 3. 481 Togbl. Serlag Gut möbl. Wohnung

im Aurvieriel, an ber Belhelmitrafte, 2, Eigae 4 Bim, mit Bedien, evt. Kuchenbenub., au An-

fang Sept. au vermieten. Aufragen u. S. 484 an ben Lagbl. Berlag.

Möbl, Rim., Manf ufm

Albrechtstr. 30, 2 r., m. 3, Bahnhoistr. 2, 1 L. elea ar. Mohn. u. Schlafs., 2 Bett., Gieftr., icp., sum 1, 9.

Dosheimer Str. 52, 2 1. elea mbl. B. u. Schlafa Friedrichstraße 40, 3, ichon

Friedrichstraße 40, 3, ichon möde. Immer mit 1 u.
2 Betten zu verm
Derrnmübigasse 9, 2 r., rod. model. Rim, mit voll.
Benf., esettr. Licht, 4, vm.
Langasse 10, 2, modelerte
Immer mit voller Beropsteama, event, mit zwei

Luifenstr. 5. Gib. 1 r., mobl. Sum. i. pletch s. b. Farfines 12 2 fdome grobe mbl. Summer m. Ridden-benus, ab 1. 9. Teleph. Bad. eleftr. Lidit. God.

Gartenben.
Röberür. 32, Beinrich, auf mobl. Bofton - Rimmer, fevar Gingang, au betan.
Scharnberüffer. 5, B., mbl. Bimmer mit Mavier.
Schalbera 15, B., mbl. 8.

ieb., an Bertin au berin. Schwalbacher Str. 48, 3, Gartenieite, Riein, ichon möbl. Baltonaim, mit u.

Schwalb. Str. 69, 2 L. m. ? Mobl. Mid. an v. Ans

Rubesh Gtr. 30, 3 linfs

Leere Bim., Manf. ufw.

Dellmunbftr. 3, 8 n. I. 8. Rariftr. 27 Wi. s. Ginfiell. bon Möbeln od. an eins.

Berion Rah Bart Luifenfrede 24 Dodniof-roume gum Unterfiellen bon Robein zu berm. Rah Lopettnoeidagi daf.

Martifitate 22, Sib. 2 u.
Doch je 4 Krumer kum
Wöbeleinstellen ober gewerbi. Aweren au verm.
Nah. dai. Boh. Frontis...

Oranienftr. 11, 2. 9 lee

einfache, ineinandergeb.
foun. Zimmer zum 1. 10.
an eine Arau od. Araul.
au derm. Anaul. derm.
bon 9—11 Ilhe, nachm.
bon 4—6 Ildr.

Reller, Remifen, Stall. sc.

Bulowfir. 18 Reller 50 qm

Schierfteiner Strabe 27 iconer croft, Laperfeller mit Schrotoong fur fofort oder ipater au ber-

mieten. Rah. B. Auer. dort Boh. I. 807

Stallung

6 Biece mit Scheunen-abteil Remisen u Dof. im erf. mit Bobnung) in ber Lahnitrake auf 1. 10. 19 au vermieten. Rah, bei Sildver. Dob-krimer Str. 43. B118-19

Gewölbter Beinfeller, eb. mit Buro ob. Bodt., su v. Woulbrunnenftr. 3, 1 i.

Reitelbedfiraße 21 gro Rellen mit eleftr, B und Waffer au bm.

gönial. Musitbirettor på Köln fucht für sein behter Komilie sur Er other Kamilie zur Er-enrun des Hanshalts, no under dort, mit Kam., kind, ebent. A. Ber-isma für Buhrrou nach dereinfunft. Gefl. Off. ner L. 480 an den

ar ig. fraft. Mabden ellung gelucht, wo es Sausbalt erlernen nt, am liebsten auf dem abe, Afferten u. F. 114 Taabi.-Iweigstelle.

Melteres Fraulein, oftandia in Rude Shall fucht Stelle lite. Lebritrase 11. alis

Einfache Stübe ja Sousbuadd, i. Stell, bürgerl, Sousbalt gum Sept., alt. Ebep. beborg, f. u. B. 482 Lagbl.-28.

Besteres Alabdien isch Stellung bei alterem Gepaar. Offert unter R 483 an b. Tanbl.-Berl. Aung fräft. Mäbden, 19 Jahre, juckt Stellung im Daisbolf 3, 1, 9, Aah. Mäßer-Blat 8, Oth 3,

Empfehle Allein-und Sausmabden. Frau 2. Schnat. gewerbsmak. Stellenvermittl., Bleich.

Saub, anstänb. Mädden indt mora 2—3 Std. Be-mistig. Diridge 2, B. t. Junge Frau

fucht für Kimmerarbeit in Verrschaftsband für die Vermittaadit Belch. Off. v. 4.72 Laabl. Berlan. Melt. tückt. Mädchen i. v. 1—5 Uhr Beschäft. Off. u. B. 482 Tagol. W. Monatsfr., in all. Arbeit eff., kick 2—3 Std. morg. in best. dause Stelle. Off. u. L. 484 Lagol. Berlag.

Mannliche Berjonen

Raufmännifdes Perfonal

Junger Mann, 27 I., sucht Stell... am liebsten in Weinarokhand-lung f Büro u. Weise. sachm. gebildet. Off. u. h. 481 an d. Taabl.-Berl.

Suche Bertretung ober Reifevoften aleich treu beicher Branche Rautton Stellun gefucht u. B. 472 Tagol. Berlag.

181 181

0 1 1

ir

Kaufmann, gei. Alters, burch ben Krieg um feine Erifienz gefommen, langicht. Auslandstätigt. bert. Kronzölisch in Wort und Schrit, aute engl. Kenntmise um ollen fansmänn. Geschäften bewandert, such entiprechende Vertremenzitellung. Gest. Offersen unter U. 472 an den Lagdt. Verlog.

Gewerbliches Perfonal

Landwirtid. Bermalter, welder seit 7 Jahren auf einem Sof tätia ist, und landwirtschaftl. Schuse be-jucht hat, sucht für seht ob. ibäter vassender Stellung. Offerten unter 8. 484 au den Jahren Berlag. den Tagbi.-Berlag

Junger Mann, 27 3. ledig, von Bern Maidinenichlosser u. In italiat., sucht St. traend welcher Art. am liebster welcher Arl, am liebsten im Kach Gute Zeuanisse von ar. Kirmen als Mon-teur. Kaution f. aest, w. Off. u. S. 480 Tagbl.-B.

Portier fbrachtundia große Erichein. 40 Anbre ult. i.
Stell, tum 1. ober 15. 10.
Off. u. M. 479 Tagbi. B.
2 junge

Ariegsleutnants

ieht entlossen, ohne Berut, strebsam, sucken Dauerst, iraend welcher Art; auch sind dieselben Käuser von

Zivilkleidung. Mur bon Bribaten, Min-deit-Größe 1.75. Off. erb. n. 3. 484 Tanbl.-Becian.

Wo fann Kriegsbeschädigter,

ber feinen Beruf nicht mehr ausführen fann, ale Bote auf Buro ob Anbrit ufm. Beldaftia finden ? Offert. unter B. 113 an bie Tanbi. Rivetaftelle.

Wegen hausvertauf! Rur ein alteres Chepaar welches 15 Jahre Saus u. Garten aut treu bermaltete, abnliche Stellung mit Freiwohn

Shone Musficht 7.

Lehrmädchen

achtbarer Eftern mit guter Schulbilbung für Barfumerie-Branche gefucht.

Räftner & Jacobi

Erste Taillen:, Rod: u. Zuarbeiterinnen

fofort bei Söchittarif gefucht.

Damenmoben 30h. Beig, Abolifitr. 12, 1.

Raufmattn krebjame und zuberlässige Krast, der in der Lage ist die Buchhaltung einschl. Abschluß selbständig zu führen, daneben Korrespondenz, Bersand und allgemeine Büro-für Meinhandlung (Rähe arbeiten zu überwachen, für **Beinhandlung** (Rähe Reinz und Biesbaden) zu möglichft soforigem Eintritt gesucht. Stenographic und Raschinenschreiben sowie gesucht. Stenographie und De

Ningebote von nur geeigneten herren im Alter von 25-35 Jahren mit Zeugnisabichriften, Referenzen und Gehaltsforberung unter A. 36 an ben Tagbi.-Berl.

Buchalter

in allen Zweigen der doppelten Buchführung durch-aus erfahren und bilanzsicher, für

stelbständige Vertrauensstellung

tom baldigen Eintritt gesucht. Nur Bewerber, die über beste Zeugnisse und Empfehlungen verfügen, wollen sich unter Beifügung eines Bildes und Angabe der Gehaltsansprüche melden bei

J. H. Heimerdinger

Hofjuweller — Wilhelmstraße 38.

Tüchtige Damenfriseure Tüchtige Friseusen

für 1. Ceptember ober früher gejucht Kästner & Jacobi.

Damenfrijeur oder Frijeuje

für gleich ober fpater gefucht. Gerhard, Frifeur, Reroftrage 38.

Wer Kriegsbeschädigte Bamtiente, Bürogehitsen und Arbeiter aller Berufe benotigt, wende sich an die E 21.5 Samittungsstelle für Kriegsbeschädigte

im Arbeitsamt.

Depheimer Strafe 1.

Wohn. ofne Simmerana Bermietungen

1 Simmer.

Ablerstr. 59 1 8. 8. 101.
Ablerstr. 62 1 8im. u. R.
Felditr. 9/11, S. C. 1 8im.
u. 1 Reller aum 1 9.
Relbitr. 26, D. 1 3. R. R.
Dellmunditr. 31 1 8. R.
Dellmunditr. 31 1 8. R.
Dellmunditr. 49, 8dd. D.
1 Rimmer u. Riiche für 1. Sebtbr. Anauseb. dis morgens 148 u. mittags bon 4—5 Uhr.
Sacla 16 B. 2. 1 R. R.
aum 1 10, au berm. Daselbit 2 ebt. 3 Berfligt.
Infort oder später au bm.
R. Bbilippsberaftr. 27, 3. Mblerftr. 59 1 8., 9., for

2 Simmer.

Atlerftr. 42 Relimandir. 29. D., 2-3. 9 Rittelfte. L. 1. 2-8 im. 2 Raventh. Str. 6, 5th. 3 2 8 im. u. 8. sum 1. 9. Widelsberg 20, 5th. 2 Rimmer u. Riche. 1 Offsberg u. perm. 8 1. Oftober an berm. 881 Röberftr. 38 2 fl. Sim. u. Stide tot. an berm. Su crinogen bet Boult.

2-3immerwohnung mit Ruche als Wohn- od Lagerraum au b. Geft Anfragen an Solftinstu Aleine Buraftenbe 9.

7 Simmer.

Serrichafti. Etage, Zimmer, reicht. Zubeb. Garten, 1. 10. 201 berin. Rab. Rabellenftr. 49, B

8 Bimmer u. mehr, Barfftraße 43 bochberrich

Wilhelmstr. 14 Stod, 8-3im.-Bohn mit Bentr .- Beigung, Lift, für Oft. gu verm. beim Dausm. B6831

Laben u. Gefcafteraume. Bismardring 6 2 ambero, Scut. p. 1, 10. g. b. R. b. Deiters, B12006 Frankenstraße 26, 1. nabe am Ring, Laden mit 2-Sim-Bobn, Küche bill.

Rranzplaß 1, 1. 6t.
6 Raume für Etnaen-Geidiält ober Sprechaimmer
bestens geeignet, an pm.
Rettellorfir. 21 Laben mit Riebermalbitraße 4, B. t. Laben mit Limmer und Lebenthum au v. B11965 Kömerberg 5 Badofen m. Zubeb., eb. ale Werfit.

Laden

mit 2 Schaufenftern, 8,80 mal 7,10 Mtr. gron, mit Rebenraum, auch geteilt, gu berm. Rab. Difbner, Biemardring 2, 1, Bi196

Laden

für rubiges Gefchaft per 1. 10. 1919 au bermieten Safnergaffe 13.

Großer Laden

mit Rebenräumen fofort ober fonter au bermieten. Ehr. Sifdier. Schwalbacher Strate 4

Billen und Gaufer.

Im herrlichen Dambachtal

berrichaftl. Billa mit 2500 Omir. aroftem pacfarlia. Garten, entfalt. 7 bis 8 Jim. u. Aubehöm mot. Komfort, einzie schöne arofte Berande, ist sofort in bermieten oder au verfaufen ourch

3. Chr. Offidlich Wilhelmitrake 56 Telephon 6856.

Billa Lessingstraße 13
bochberrichaftlich einger.
12-14 Rim. init reicht.
Rebenraumen a. I. Oft.
An Ferm. oder an bert.
Röß, bei Lafob Wieberipalm. Muanttaltraße 19.
Zelerbun 293.
Pensions-Willa

Penfions-Billa in Aurviertel ab 1. 19. au berm. 14 bermielt. Lim. usw. eleftr. Licht. Gets. Off. n. G. 484 on den Zagbiatt-Beriag.

Welbstr. 19 Frifp. 28. a. v

2. Simmer-Wohnung für 1. od. 15. Oft. acf. für ruh. ia. Leute ohne Kinder. Geil. Offerten u. 11. 480 an den Taabl. Berlag.

3-3im.-Wohng. in nur auter Lage unb beff. Saufe bei bober Mietsahl, bon Serrid, auf

1 Dtt. gefucht. Difert. u. 9. 483 an ben Tegbl. 8 3 Zimmer

mit Ruche per sofort oder ibater au mieten gefucht. Befl. Offert, unter G. 470 on ben Tagbl. Serlan
3- 00. 4-3imm. Bohng.

per 1, Sept. oder 1, Oftbr. gefucht, Off. u. R. 480 an den Tanbl. Berlag. 3 4-Rimmer Bohnung bon eins. Dome zu mieter gefucht ver sofort ode 1. October Offerten unt

m. Loa od Lab. 200 m. gef.

m. Loa od Lab. zu m. gef.
Off. B. 113 Tobl. 3 mail.
Gef. 3 4 Sim. Bohn.
möbl. od unmöbl. fofort
oder ipäter den RentuerBoar mit Tochter. Räb.
mit Breis unter E. 477 an
den Togbl. Berlag.

5—6-3im. Bohn.
von alt. alleinfteb. Gbeb.
sum 1. 4. 20 ober früher zu mieten gesucht. Geft. Offerten unter D, 483 an den Tagbl. Berlag.

Mlabemifer fucht freundl möbl. Zimmer, evt, Bobn- und Schlafs nabe Bahnbof. Abenbrife erwünscht. Ausführl. An aebote mit Breisangabe u 483 an ben Toabl B

Bom 1. Gept ab auf 2 bis 3 Wochen icon möbl. 3immer gefucht, est, m. Mittagstifc ob. a. Benfton. Breisana. unt.

2 ant möbl. Zimmer mit je 1 Bett, mit od. ohne Benston sosort od. 1, Sept. zu mieden gef. Off. mit Breisangabe u. 3. 486 an den Tagobl. Bertag.

Beamtin

Beamtin indit fof, einfach möbliert. Zim. nr. Benf. Angebote unter A. 482 Loghl-Berl. Heltere Dame, Densermieterin, fucht auf möbl. Zim, mit a. Beid. Dif mit Breis u. E. 485 en den Loghl-Berlag.

Für 2 Schüler ber Oberrealidule w. gum Gerbit Benfion in nur auter Ramilie gefudt. Off. mit Breisang, u. M an ben Zaabl. Berlag.

Franz. Offizier fucht mobl. Bim. Ging. jep. Off. m. Breis unter E. 485 an Tagbi.-Berlag.

Wefdaftebame fucts freundl, möbl. Zim. in gutem Dause 2. Breise von 25 Mf., mit Frühftüd. Offerten unter D, 481 an den Taabl.Berlag.

Möbl. Rimmer Rafie Bhilippsberg, gel. Off u U. 483 Tagbi.-B

Möbl. Zimmer mit boll. Benfion im Güd-viertel ab 1. 10., evt. früh, bon in Geren gesuckt. Off. unter M. 478 an den Tanbl.-Berlag.

Caden mit 3immer auf fof. zu mieten gefucht. Off. u. L. 486 Tagbl. Berl. Zum Einstellen einer berrichaftl. Ginricht merben bei befter Begabl

1 ober 2 Rimmer in nur ben. Saufe au Ende Sept. gefucht, Offert 3. 483 an d TarbL-B mög! mit Stell., fofort

t. m. Mittagstild ob. g. ober Ann. au mieten ge-enston. Breisang. unt. sincht. Offerten u. 2. 478 an den Tagbl.-B. an den Tagbl.-Berlag.

Junges Chepaar

4=3immer-Wohnung

mit Bab, elettr. Licht und Zubehor. | Breis unter O. 484 an ben Tagbl.-Berlag. Offerten mit

Laden gesucht mit 1—2 Schausenstein, nur Kirchgasse. Offerten unt. 29. 482 an ben Tagit. Berlag.

beldbertehr

Angeigen unter biefer Rubrit find bei Aufgabe gabibar,

Rapitalien-Angebote Rriegsanl, u. Sapothel m Rachl. zu favier gef. Off u E. 109 an Taget.-Imgit

1. Sypotheten-Rapital 0 200 000 Mt. per fof

ausauleiben. Anfragen u T. 476 an den Tagbi.-B Rapitalien-Gefuche

Auf gute Objette la Ghuldner als 2. Snpothet gef.

16 000 Mt. 5 %
40 000 Mt. 5 %
ber fofort ober 1. Oft.
Näberes durch
A Chr. Offidlich.
Wilbelmitrafie 56

aute 2 Obpothet, 48 % der alten Tare, au 4% bis 41/2 % gelucht. Offerten nur von Selditgeber unter L. 481 an den Toobl. Bt.

M Mt. 50 000.auf prima 2, Supothel ae-fucht. Offert. u. B. 484 an ben Taabl. Berlag.

Immobilien

Angeigen unter biefer Rubrit find bei Mufgabe gablbar. Immobilien-Bertaufe

Günst. Gelegenheiten

Kauf und Mieta herrschaftlichen Villen und Etagen weist nach

J. Chr. Glücklich Telephon 6656. Wilhelmstraße 56.

Moberne Billa u. Grundstüde, nobe mittl. Barfitr., als la Kapital-Unlage au bf. Karlitr. 15, 2 Modern.Zinshaus im Beitend, mit Baderei u ar Beinfeller, unter ber Tare zu bert Rab.

der Tare zu verf Räh. Jobannisberger Straße 9. Karterre rechis. Shones 5-3im.-haus ustav-Abolfitr., u. günit edingungen zu berkauf

Off u. B. 470 Zanbl. B.
Geichäftshans
mit gutaebender Bäderei.
120 gm Berfit., für jedes
Geichäft vaffend, gr. Sof.
Toriabrt. zu verf. Off. u.
L. 472 an den Toabi. Bl.

Ein Wohnhaus ameiftofin, mit Scheune

Baumfind im Aufamm au verfaufen Raberes Bierftabt Bilbelmftr. 25. u. S. 113 Tagbl.- Sweigft.

Die befte Rapitalanlage

ift ein Etagenbaus, ba bobe u. ficbere Berginf. fein Rursberl. Gröfte luswahl in auten Obieften burch

A. Chr. Ginat. Wilhelmstrake 56. Telephon 6856.

Rent. Geschäfts. und Bobnbaus, mit Sth. in Biebrich au bert Off. u G. 472 Taabl. Berlag. Al. Geschäftshaus mit Laben, im Bentrum der Stadt, febr preiswert zu verfaufen. Offert, u. B. 476 an den Lagbl.-B.

haus mit Wirtschaft

im Borort Biesbabens preiswert unter gunftigen Bebingungen zu verf. R. u. S 472 Tanbl.-Berlag.

In industriereich Gegend

stehen große Gebäube mit Rebengebäuden, in welchen früher Landwirt-ichaft betrieben wurde, jehr greignet für Kabrif-alvede oder auch sonita. Unternehmen, zur Ber-fügung. Schön gelegen, direfte Bahnberbind, Off. u. B. 472 Tagbl. Berlag.

Swei Grundflide, Gemark Biebrich (Baid straße), groß 8 ar uni 19 ar 25 pm, preiskner 12 ar 25 pm, preisipert au berf. Räh. bei Anftia-rat Dr. Jünger. Rifolos-ftroße 6.

Immobilien-Raufgejuche

Gefuckt fl. Billa ober Giagenhaus, nache Kurbaus, gegen ban, mit Garten u. Rebengebauden fof. od. per 1. Oct. Oct. mit Breis unter D. 477 an den Tagdi.-Berlag.

3mei-Etagen-Villa, niodern, mit 5—6 Rim. per Etage, am liebiten im Sübbiertel, zu kanten ae-fuckt. Bermittler berbet. Offerten unter X. 481 an den Taabl.-Berlog.

Spedition.

Grobes Saus mit Lager Reller u Stallung an f. acfucht. R. Munt. Maina. Lotharftraße 17. Tel. 274.

3weifamilienhaus

hier ober auswärts au faufen geindrt. Ausführt. Off, n 7. 484 Tagbi.-B.

bon Selbstäuser, in gut. Justand, au kaufen. Gest. Offerten mit äuß. Breis, der Nentadilität u. E. 482 an den Tagdl.-Beriag.

Gelbittäufer

fucht Saus, in autem Au-ftand, au faufen. Off. m. aukeritem Breis, felbaer. Tare u. Rentabilitäts-Perecomuna u. R. 471 an b. Zagbl-Berlag.

Gin. ober 3weifamilien Saus mit Garten, ca, 20 bis 30 Beille, hier oder Bororte, fofort au fousen gesucht. Lusführl. Offerten unter B. 483 an den Tagik.-B.

Rieineres Hans, wo ein rubiges Gefchüft betr. werden kann, su kauf, gefucht. Offerten u. T. 472 an den Taabl.-Berlag.

Sciucht II. Hotel, Benjion, Restaurant od. Café v. bekannt, Fachleut. Kauf, Bacht od. Beteiligung. Geft. Off. u. H. 443 Tagbl.-Berl.

75—100 Ruten Aderland

Herrschaftliche Villa

Langftraße (Merotal) wegen Kransseit bes Eigentumers billig zu verlaufen. Bu erfragen im Tagbt.-Berlag. Tr.

Włoderne

ca. 8 Bimmer, möglichft mit größerem Barten,

zu taufen gesucht. Differten mit Breisangabe erbeten u. D. 422 an den Tagbi.-Berlag.

Mietgesuche

Ungeigen inter biefer Rubrit find bei Aufgabe gabibar. Ginfamilien Saus

su mieten oder faufen ge-fucht. Cff. u. R. 481 an den Toobl-Berian. 1 Rimmer, 1 Kläde bon einz, Frau, weldse a, cvent, etwas Gartenarbeit u bergl, übernimmt, zu mieten acfudt. Offert, u. T. 112 au die Fagblatt-Rweigstelle. Bismardring.

Juwelier

Lion & Cie. Bahnhofftr. 8. 2, 708. Größte Answahl bon Miet- u. Raufobjeften jeber Art.

Brivat-Bertaufe

Whit u. Gemülegelchäft fonfurrenafreier Lage Gintritt in ein anb Auternehm, breisw, fofort au verf. Das Geschäft acht brima, mit groß. Umfat, a. ift eine ausgez, Exift.-Begründung. Offert, unt 3. 478 an den Tagbl.-B. Gehr gut geh. Drogerie u. Refonialwaren-Banbla umftanbehalb. an verf.

Rohlengeschäft frankeitsbalber su ber-fansen. Offerten D. 484 an den Lagbi.-Berlag.

Pferd

unter brei bie Auswahl, weil übergählig, an verk. Jafob Schwars.
Breckenheim bei Wassau.
Laufpferd
au verlaufen Keldstr. 22.
Gutes Arbeitspferd
au verlaufen bei Sedrzel, Bietenring 6.
Gute Schweizer Wilduten. Bute Schweizer Milchatege m verkaufen, de Kridder, davellenstraße 58.

Gr. weißer Binfcher gen Klahmangel billig verkaufen Docheimer rafie 84. Laden. 4 i. Riefensched m. Stall billig au berfaufen Abler-ftraße 53. Sth Bart.

1 ant. Vinge Hafen,
1 ant. Muttertien bill. gu
beef. Mückerfen. II. Freih.
4 Stüd junge Enten,
8 Stüd junge Safen zu
verloufen bei Seinrich
Kuf. Rambach, Burgi Beif. Borg. GBfervice

Rompl. Epiervice
of 12 Berfonen, 12 Taff.,
12 Berfonen, 12 Taff.,
12 Berfonen, 12 Taff.,
12 Berfonen, 12 Taff.,
13 Moffataffen, 1 pradstpoll gefanist, Effenbeinfächer, 1 Trumcanipieael
an berf. Ananfeben, pon

berf. Anauseben bon 12 Ubr. Abresse au r. im Tagbl. Berl Tk Edit Schildpatt!

Loranon, Gader, Sant-famm an verfaufen, Rab, im Tagbl. Berlag, Ta Neuer Chelmarber Kragen (zund) su verf. Abolis-offee 20, 1.

Rwei Audisbelge notue), ausnahmsw. ar. Irpl. Ruffe u. Stole für 200 Mf. zu berf. Diebrich. Rieshabener Allee 68. Brauticleier an verf, ih. Tagbl Berl, Gelegenheitstauf.

Brachtvolle Brotatietoe

Brofatseide
für Salon, abgebakte St.
au verkaufen. Offerten u.
D. 481 an den Lagdb. R.
4 Mtr. Stoff, braun,
ichwarzer Kod zu verk.
Ranbeimer, Koderite. I. B.
Schikes braun seidenes
Grepe de dine-Kleid, einmal getragen, sehr preiswert zu verkaufen Jahnfreche 16. Fart.
Ein rose Kollesteld
billig zu verk. Leihner.
Inchwarze 13. Stb. 1.
Schwarzeneiß gennistert.

Satinfleid

für ältere Damen, fast neu, für 60 Wt. au bert. Näh Landi-Berlaa. To Ein weibes Leinensleid, neu, für Bödden v. 10 b. 12 A. prin, su verk. Anans. mur Freiten od. Sonntog vorm. Geisberostt. 18, 2. Seiben-Boiletleid sind). 1 moi getrogen, bill, au bert. Dändler verbeten. Langusehen von 10 bis 11 u. 8 bis 5 Uhr. Averbeidstrocke 33, 2.
Berlik. Damenst., Bluf., n. Schube zu verk. Ruppel. Launustiroke 41.
Ed. ichw. Spisenmantel.

K. idw. Spisenmantel, grün. Biüldel., Gefellich. Kleid, lein. Barenfl., Fed. K. Krause. Sholfitz. 1, 2.

Boile, Geide,

Trifotfleib. u. Blufen, feib. Strümpfe, brima Qual. Billiae Breife. Taunusstraße 75, bon 9—11 u. 2—4 Uhr.

Braunes Leinenfleib, Mod u. Jäckben, n Gir. 44—46, preiswert of. Hühn, Weiheihftr. 2 id. neue w. Blusen.
St. 18 Mf. Schulgesse 7. 1.
Ein Sommer-Angua.
mittl. staur, ein Uliter,
ein Damen-But, ein Dam.
Wantel sehr preistrert zu
verlaufen bei Schneibert.
Blatter Straße 52, och. 2.
Ben Angua (felbar.) 150. Reu. Angua (felbar.) 150 Mouer Angua 85, Doje 40, 1 Angua 75 Wi., 1 Prief-trager-Doje 45 Wi., 11Ster 35 Wi. au berf. Abelran-itvake 4, Batt.

Gehrof mit Weste, ar. st. Sig., 85 Mf. Gger mann, Dobbeimer Str. 68 Gut erh. Gerrenfleibung, 20st. für Anaben-Angüge, Bulinder, Krogen ufw. zu of. Nürscht, Wichtlitz. 16, 2

Rener Frad preiswert zu verfousen. Gest. Offerten u. A. 41 an den Land. Berkag. Reue dunselblaue Sose au vert. dei Weinaartner. Keldirake 27. 2 rechts. Rod: Unsug

mittl. Sig... gut erhalten, für 150 Bet, zu berfaufen Beisenguitrake 18. E. r. Gut erhaltener Anzug 6. Beistiposbergitt. 24. 1 r.

Gebred-Ansug, neu, Friedensware su of. Räh Ablerkrushe 83, Oth. 1 St Batchanzüge, Neberzieber, Erwöhnt für 6 Sicht wen Jungen au berfouren Bücherpick 3, Stod linfs.

Ein Herren-Capes fotvie 1 arün. Damer mankl breiswert. Räl Faulbrunnenitrake 6, L

Faft neuer Mantel für 12—14jähr, Knaben su verk. Emfet Straße 83. Gefellichaftefdube 38-39 Leder vergold, ar. bert. Blückeritraße Schw neue Kinderstiefel. Gr. 30, billig au verfauf. Mickel Blückerstr. 29 3. 2 % n. Schnallenschube (43), Schnutz, Kismardr. 32 Bivil-D. Schuftrichube. bueifenaufer. 23, Bort, r. Derren Schnürfliefel,

Serren-Schnürstiefel, Wachard., neu, Gr. 45/46, Schaftenit., g. erh., 41/42, au verf. Schaffer, Morrischraße 42, Bart.

Neue D. Stiefel (36, 37 u. 48) of. Gundelsberger, Bislowiswaße 15. Bart. L.

Beiße D. Salbichuhe (Gr. 39) billia au verflunf. Mücherplah 3, 2 lints.

Bwei ft. Schnürschuhe. Amei st. Schnürschuße, neu, Gr. 42 u. 45, verk. Nort, Krochnane 51, 1

Elea. dampaanerfarbine Stiefel Gr. 38, fdmale Form, fast neu. fikr 50 Mt. au bert. b Sanbmaderm Jodum, Roribitrake 82. dib. K.

Schwarze Leberaamalchen au verf. Breis 25 Mart. Jung. Römerberg 3, 3, Drei Gerren-Kilabüte Gr. 54, einung getragen, gnant, olib, fabroard, 45 M. gu bert, Mbeinstraße 117, 2

Reuer Balinber, Thop. clasue, 1 B. neue braune Derrenstiefel (44), 1 B. neue schwarze Dam, Stiefel, boch (87). Schwad, Scendenstraße 15.

1 Deb. weide Kragen, 1 Deb. Stehumlegfr. (43), wenig getragen, zu bert. Selenenstraße 8, Bart. herren-hemden, hofen

Beit. D. Schube. Lad. n. u. b. m. berf. Gramberger. Rauenth. Str. 10. Mat. B. 2×2 gleiche Tafel- u. Tig-2×2 gleiche Zafeis u. Tischer tücher mit 12 Eerb. (prima Hausmacher Leinen), sowie 1 Tisch, 2 Stühle, Kinder-tischen, Edbrettgestell mit 12 Hafen u. 1 Gestell für ivan. Band zu verfansen, Kompf, hellmundstr. 4, 2 r. Erklingsky u. Liebers u. Dausmacher Leinen), sowie 1 Tich, 2 Etüble, Kinderreisischen, Edibe, Kinderreisischen, Edibe, Kinderreisischen, Edibe, Kinderreisischen, Edibe, Edible, Le coale Kurdigen, Kompf, hellmundstr. 4, 2 r. Erstlinasko, u. Kinderst, v. Erreinad, Sattel, Kaumskas, Donnerstags, Ediberfähren, Koerrennad, Sattel, Kaumskas, Donnerstags, Ediberführen in Kongel Kalls St. 7 Kr. Krider Kallschen, Edife, Beitbeden u. 4 destal, Vollerte, sattel, Kallschen, Enweit Kliffe, Beitbeden u. 4 destal, Vollerte, satteren u. 4 destal

2 felbitaeftr. Bettbeden aut erh., su verf. Raberei Eleonorenitrafie 8. 1 linf8 3 gebr. Autobeden, 815 × 105, mir Schlauch, au bl. Rorn, Dobbeimer Strafe 85.

Borbänge, 350/150 Gr., villig zu bert-laufen Tapegierer-Werfft. Größtraße 29.

Martie aut erb. 3.75 Mtr. billia Confer. Sebanftrafe 9

Grobe Beltbahn. Grobe Selfbahn.
Sängematte Sofa, auch
mit Sessel, Chaiselongue,
Schreibtisch, mahaa und
firsche Glode u. Aleiderschränke Biedermeiermöb,
aller Art, ar, Spicael,
Roll- u. ib. Wände, Ociu. a. Bilder, Ausstelli, vt.
Senze Rifolaskr. 17. L.

Schreib: majdine

gu berfaufen. Pant Enigberger, 28orthitr. 17. Tel. 772.

Schreib-Mafchine, unficiatbare Schrift, billia für 300 Mf. au berfaufen. Bab, Röria u. Cie., Kont. Maueraaffe 2.

Molet-Sarreibmaidine

Mobell 15. einfache Um-ichaltung. febr aut erb. fofort für 1500 Mt. au verkaufen. Gell. Anfragen n. F. 482 an ben Tagbl.-B. 3 Univ.-Chneidbrenner

gang neu, mit je 7 Einf., a 190 Mf., au berfaufen. Off. u. D. 483 Togbl.-B. Bulfauffier-Apparat, neu, zu berfaufen. Born, Dobbeimer Str. 85. Gute Dopferbratiche

(Siola) von 1780 au verf. b. Eurlich. Immermann-itense 9. 1 recits. Mandoline, Citarre, Sither, Bioline mit Enri zu verf. Sesbel. Inhuitrage 34.

Gut erh. Rongert-Bither

au of. Riovitodite 19, 2 r. Bier neue Schlafaimmer-Ginrichtungen au verfauf, bei Bensborff, Morip-straße 40, 1. Salon-Einrichtung

au berlauf Bilhelminen-firake 50. Weber.

Mahag. Lamenzimmer, gut erhalten, gebr Teppid, Teetiid m. Reffel, Kinder-bodew. Widelfom., Berng-maid. Bettgeitell, Diener-ling., Dienerroof m. Beelie, Loodeltrenfe., fast neu, Litia. Mettgeite u. berich. Cifia. Meitzeug u. berich, andere zu verf. Sandler verfeten. Beficht. 10—12 u.

1—7. Goebel, Biebrich, Batterplad 10, 1.

Rul. 216676

Rbl. 2ichlaf. gutes Bett, Jounel. Schledziemmer für 1 Berfou, m. Diwan, Tifch u. Stühlen, franz. Billard, ruff. Billard m. Fintourf, Borr-App., Borz. Blatten, M. Meilchmeich, Bant für Garten od. Beranda, ar. Rafia, Fees, Mickelsberg 7 Ein Rederbett u. Riffen u verf. Rab. Burtart, Sallufer Strafe 11, B. t.

Gif. Rinderbett, 140×70, weiß, mit Matr. u. gebr. Rähmafch., für Schneib. u. daush. geeign. Linfenbach Riidesh. Str. 40. dof is Beg. Umang bill. au pf.: 4 einf. Betijt. m. Spr. u. Watr., Sederbett, Kimder-tisch, Limmerschaufel, Ab-laufbrett, ar. Krichlocher, gebr. Weitlacher Boden-platien, Dols Liegeitrehl. Schaier, Woordstr. 42, B. Eil. Bettstelle, Bettstelle mit Watrabe, Itir lad. Kleiderkarom verk. Engel-mann, Pleichtraje 30. Brima Kahk. Watras

Brima Robh. Matras. Oelgem. Kort. Elfenb. Eroide (Kopf) bill. Bauer, Kapellenitraße 6 3

Möbel, Gattel, Jahrrad

Für Liebhaber! Untit. Eichen-Schrant 2,80 m hoch, 2 m long 0,60 m tief, au verf. Rah Rainz Walbobenite. 17. 1 Rufts.-Konfoligränsteien, hofolocitell, der elegante Korgenfleider zu verf. Seiber, Risolositrake 82. Ein mit erhaltener

Wiesbadener Tagblatt.

Raffenschrant

Ein Barenidrant.
3 Mir. lang. 0.85 Mir. b., mit Auffah. Regal., zwei Barenidränfe mit Glastüren. 1 Bettfielle mit Sprungrahmen, Nattod.
u 1 Strehmatraße verf. Kamm Moriefir. 22 1.

Toilettentijd) 6dreibmajdinentif de verlauft Burs "Sanfa". Babubofftrage 8,

Büro:Stühle gu bert. Buro "Gania" Bahnbofftrake 8. faft neuer Rrantenftuhl, anderobenst., Zajdenin., diliektorb, Bluf. u. berich, ismardring 10, 2 links. Stauberker

125, 128 cm br. u, 290 cm hoch au berf. Wilbla 17, 1 Rwei Stauberfer, einige Firmenfchild, aunit, an bertaufen. R. Riesner, Rainzer Strafte 78.

Ostel-Anrichte, auch als Labenthefe su permenden, su verlaufen bei Beuk, Schiepfeinen Brake 62. 8. ers. ameril. Reifetoffer 80 × 35) billig zu berk. Lingmermann. Blücherraße 31, Part

aute Maschinen preiswerf, Bleichstrake 20. 1 188 Fait neue Wage m. Gew. b Morivir 45 Mb. 1 r. Sartoifelwage 15 Mt. zu vl. Sellmundir. 27, 1 Ru verlaufen aut erh

engl. Offiz.-Sattel mit Bügeln u. Gueten, Bilhelminenstraße 12. B. Gut erh. Sattelliste 4. Aufocio. b. Sattel u. Janungeug in Stall u.

ie. Tanmısitr, 64 Phaenomobil

9 PS. 2 36l. 2fit, mit beima G. Bereif, mit Ru-laffungsbeich, fahrbereit affungsbeich. fahrbereit sillig zu bf. Bh. Schmidt

Biedhaben, Vorkstraße 13. Mittelban Kart.
Landaulet-Karvsscrie, gut erhalten, zu berfausen. Born, Dohbeimer Straße 85.

Ein Jagdwagen zu verk oder auf 1 Rolle oder Commertwagen au vertauich Dambed Wan-

nermeister Erbenheim.
Keberhandwagen
f. Schreiner u. Tavezierer zu verf. Tavezierer-Werfsstäte. Seiftstraße 20. Gleg. leicht. Jagdmagen, neue Federrolle, 20 Str. Tragtr... Iponin, filber-plott. Bjerdegefchire u. ein simhonin, neues Bjerderipänn. neues Bferde ichirr au verf. bei Wege vonstraße 13, 1.

Transportwagen mit Kedern. Bianohaus Wolff, Friedrichstr. 39. 1. Starke gedeckte Fleischrolle, folid gedant, u. 1 Webger-togen zu verk. Floch, Kinthanse 51.

Kindpasse bl. Fast neuer Leiterwagen. Hollgarier Str. 7, H. E. Eleganter Kinberwagen berf, bill. Schwalbacher verf. bill. Strake 21, 2.

Straße 21, 2.

Elea Kinberwagen
au berf. b. 9—11. Stamm.
Preitenditraße 42.

Gut erb. Kinberwagen
für 45 Mf. 311 berfaufen
Albrechtstraße 37, 1.

Reu bergerichteter F2711 Derd bert. Oranienitr.

abqua Morn Rircha. Ein guter Herd ju verlaufen Ablerfir. 25 Aleiner Audienherb, oft neu, au berfoufen bei pofitätter, Ablerftroße 33, berfouf. Nöppel, itraße 6, 1, Stod

dinterbous Bori Grietner Rochherb gu berf. Bofi, Abe illee 53, 1,

3flam. Gasherb mit Basaforen preiswert zu verf. Bierstadter Söbe Wurteitnaße 6, 2, Dörrapparat mit 4 Sorb. (nen) billig abg. b. Engel. Gallagrter Strake 7.

Babewanne, foit neu, billig zu ber-lauf, Möbelloger, Kücher-

Sinfbabewanne n, berschied, ar, Einmack-iöbse zu verk, bei Rubbel, Taunussirake 41, 1.

3u vertaufen!

Gleidwinbeidincibfluppe Damen - Regenmantel. Biolinidule 1 Rrodettiv. neu, baffenb f. Benfionate ufw. u. anb Biebrid-Oft.

Uffumulator

4 Bolt, 42 Ampit: bis 4,9 Amb. Entl., 1 Affumulat., 4 Bolt. 48 Amp., bis 34 Amp. Entl. zu berfaufen Beroftraße 28. Oof 1 Tijdyventilator

220 Bolt, Gl. 250 mn Flügeldurden., 2 Steb Alügeldurchm., 2 Steh-fugellager, 24 mm Durch-meffer, billig au berfaufen erolitake 28, Sof. Maffive Meffingfiange Markena Gal

Bort., b. Berhang-Gal., rhanabalt., Zeit.-Rappe Chine Klaviernoten, Kent. Rappe Chine Klaviernoten, K Lauarium m. Gruppe, so wie sonit. Gebrandsgagen-hände billig zu verf. Rero-straße 30, 2 L. vorm. Eine sevostk. Flügeltüre zu verf. Oronienitr. 21, 2

Trennungswand Brüftungshöhe aus Sola, oben für Glos eingericht, ungef. 3 m hoch, 3 m L, ebenso 2 Türen, 2 Menster neu, au berf. Anauseben Pobbeimer Etraße 82. Garl Sarth, Marftftr. 11.

Caverfrautständer au vert. Räb. Wallufer Strake 11, Bart. r.

Gr. eif. Beingeftell a. pf. Bartie Weinflaschen

mit alten u. jungen Safen, darunter Belg. Riefen, zu verfauf. Liövpel, Graben-Grasnutung.

im Bellristal au Johannish, Str. 9, K. Suche 1—2 Wassen 9, B, t.

guten Dung ort zu liefern. Off. 11 482 an den Tagbl.-81 Sändler-Berfäufe

2 D. Echaferhunde, 1 reig. Scholhfinden, 1 zahmer Fuch sofort preiswert ver-täust. Gutlich, Wiesbaben, Rheinstraße 60.

Gleftrifier-Abbarat u. beritellb, Liegefeffel au bl. Beibenreich Franten-ftrafe 9.

Verich. Betten

ini Liūr Alejbericht, 80 bis 170 Mt., acht ltür. Schränke 20—50 Mt., drei Sisschränke, 2 Teppicke, imei Chaijelongues, Sofa, Sissificante, 2 Teppide imei Chaiselongues, Sofa Baschlommode, noch neu I. au vert. Seleneniti mt., Ede Bleichtraß Für junges Brautpaar

2 egale Betten mit Bat. Rahmen, 3teil. Geegras-Matrape, wie neu, fpottbillig gu vertaufen. Beter, Dermannftr. 17, Bt. u. 3 St.

Bolltind. Bett nur 150 Mt., H. Itür. Eis-ickranf, wie neu, 65 Mt., emaill, Gustvanne 100 Mt. Zinfwannen v. 20 Mt. an. eter, Hermannstraße 17, art. u. 3. Stod.

Büfett u. Kredenz preismert au berfaufen Möbellager Barenftrafte.

Rüchenmöbel. Gieben moderne neue Rilchen Ginricht. gu of. Gustav Mollath Friedrichftr. 46, Laden. Rufib.-Spiegelicht., Büfett, Kom., Trumpau, Wafcht.,

Drei Schlickförbe nu bf. Bender, dellmund fracke 29, 8th.

Zu verkaufen: Automobil Panhard - Levassor

ventillos, 16/40 PS Gsifzige Torpedo-Karosserie, Bereifung, sofort betriebsfertig. Garage Kappes, Röderstraße 29.

Raufgejuche

Amerifanijger Rautabat

au faufen gefucht, airte 10 Str., 1-Bfb.-Tafeln. Schriftl, Angeb, m. Breis-angabe an Beit, Erbacher Strafte 9 2. Goldene

Herren : Uhren

Golbschmieb. Michelsberg 15. goldene Herrenuhr

möglichft mit Rette, ebent. fonit werte. Tafdenube gegen bar bon Bribat au Gold. Corgnon

und edite feine Spisen fucht Dame su faufen, Ofi u. 2. 477 Tagbl.-B. Allte Delgemälde

auf dola aemalt, suche ich. Bable hohe Br. für aute Stilde. Vermittlern hohe Brovision. P34
A. Nleifder.
Aarmeliterftr. 7.
Aleider

aller firt, Beigiachen, Tepp., Garbin., Bafdee, Schuhe ze. fenft au allerhöchft Breif Fram Stummer

Für Plastiten

aus Bronze, Marmor ober Borzellan. befonders folche, die aus meinem Geschäft stamm., bin ich stets Käuser. Nathan Seg,

16 Wilhelmftrafie 16. Die höchsten Breise

anble ich für Guterh. Herrentanft au höchken Breifen U. Damen-Rleider fowie alles was im Serrfowie alles, was im Herr-icatish ausrangiert wird. Frau Rlein Conlinstrate 3. 1 — Telephon 3490 — Mur D. Sipper,

Riehlitt. 11, Tel. 4878 nahlt am besten f. Rieiber, Schube, Wäsche, Dobel, Teppiche Linolenm, Garbin., Gold, Straue.

Eilber usw.

Musua.

Ueberzieber (mittl. Aig.).

auf erbalten, bon derreicher (könnter dass).

Gefucht. Off. u. G. 481 au den Tachl. Berlag.

Mustifftung für Motorradiahrer zu laufen gefucht. Off. mit Ingabe der einz Gride u.

Breis u. G. 481 Tachl. Bi.

2.6 auf erbaltene

Gerrenhemdent

Herrenhemden u foufen gesucht Angeb.
R. 114 an die Tagblatimeiaitelle Bismararina Renanse 19. 2. Stod. Remark. Rettelbeditr. 16. Suche von Brivat int meinen 8 Nahre alien Jungen, m. die Musit er lernen mochee, ein noch ant erhaltenes

Piano.

Bein

Belle

Ro tuchal felle. Rets trais

Berb

6

tein s groker grouds angab an St jurt s

neu Monfer Well r

Fa

au fe

Mingel (bib

eine louftic Umaci befdiäl ben T

Mingel Jinb

Bei fachin Dei

Tertie Off. m

Git

Bioli Bioli b. god bort. S Bel ambere

L 481

Zai

. Ara

Berl

Emeig Ilmò

Ber Chausis Bimus 3 S beriore absunce friedri

Urn

Cffert. mit Breisang an gint Kiedricher Str. 12

1 Stod. Sändler verbet
Gute Bioline
au f. gei. Lopf beborgunt
Off. mit Breis u. E. 484
am den Tappli. Berlag,
Gichen Eisimmer
bon Bribat gefucht. Off.
an Schols, Schwalbacke
Strafte de, Mid. 2.

Bin Nets Käufer bon Möbeln u. Altertum Beibenreich. Grantenfir, 9 Gebrauchte Möbel

aller Art Rosbaarmatr., Tevoide Linoleum au fouten ne fucht Celenenstraße 1. 1. Guterhalt. Möbel

acaen Kaffe au f. gef. Em Rannenberg. Walteamft.
Aunges Ebepaar
f. gart erb. Mödelitüde von Bridat au faufen. Dub.
Aunmoditroke 47, Orb.
Ont erhaltenes
Chailelongue
am liebsten von Serria, au faufen oelucht. Offert au faufen. Tobbeim. Biebbabener Straße 28.

an Wills Rien. 2000. Priesbabener Stroke B. Bufter, Auftiellsaden ufb. louft Groß, Blicker fouft Gr frage 27.

Credenz

ober gang fleines Bufetten und but - Schranichen faufen gefucht. Schwarz. Bleichstraße 34, 2.

Bleichstraße 34, 2.

Eissichtank für Bribataebrauch, kein bis mittl. Eröke, au kaufgelucht, Offerten unter W. 479 an den Tagbl.-K.

Auszugtisch, Räbtisch mur den Bribat zu L. gef. Off. m. Br. Hirfchmann, Whilippsberoftraße 20, L.

4—6 Rehrstühle u. Gerren-Kegenschung stauten achacht. Off. unter S. 112 Tagbl.-Rweighells, Echliefforb,

S. 112 Launi Albensielle.

Schließforb.

mittelgr., gebr., zu kaufen gefucht. Off. mit Breit und Eröße u. M. 481 an den Land. Berlag. Abteilungswand

aus Sola ober Glas such au faufen Büro "Danso "Bahnhofitrafie 8.
Schneiber-Rähmaschine 11. gut erb. Schneib-Biedischift gefuckt. Schneiberi G. Sinder. Abrechtftt. Weiter Giner Grucht. Beldert Debbeimer Straffe 120. Sinterh. I. Stod.

Gine gut erholtene

Eine aut erhaltene Zuben- Majdine au faufen gefucht. C. Strabler Balbftr. 40.

Leichter Danbtvagen, sowie eine 8—10-doppeliproffige Stehleiter 20 fauren gesucht. Off, unter E. 113 an Laght. Sweigh

Holländer aut erhalten, zu faufen gefucht. Räberes zu erfe im Zagbl.-Berlag. Eleganter Kinberwagen oms gutem Soufe au konk gefucht. Angebote unter S. 482 on den Toobl.-M. Renes ober aut erhalt.

au faufen gefuckt. Off. mit Breis a. unter Ang. der Marke unter A. 481 an den Laadi Berlag. Suche gebr. aut erhaltent

Berrenund Damenfahrraber ohne Gummt. , Aofet Buch Weilback. bei Albreheim am M. Bachstraße 10.

Herren-Fahrrad mit brima Gummi, erfte Kabrikat, mögl. Kriedents ware, gefucht. Breis und Markenang, sowie Besich tigungszeit u. A. 29 an den Tagbl.-Berkan

Sübnerhaus, großes, aut erhalten, st. laufen gesucht. Bollmes, Edernfördeitrage 13, Bat. % . Liter.

Rognat: flaschen

griebt. S. Klugmann. Friebt. S. Klugmann. Forinfitraße 29.

berlor

§ 11. 14

§ 11. 14

§ 12. 14

§ 13. 14

§ 14. 15

Sampood

0

0

0

0

0

0

Verreist

Geh. Rat Dr. Ramdohr.

Vertreter: Herr Or. Linck, Adelfstr. 16. Telephon 2685.

Stahl matratzen Guftav Mollath

46 Wriebrichftraße 46.

la Bienenhonig p. Bfb. 7 & gu vert. Orfen, Bierftabter Str. 5. T. 6374.

Schöne Reineclauben au verf., per Brund 1 M. Emfer Strafte 6, Stb. 1. Gelee- und Musapfel Pfd. 40 Pf., 10 Pfd. 3.80 Fris Henrich, Blücherftr. 24.

Ruffe.

Der volle Ertran e. groß, Ruftb. ift au bert. Deufer, Rolfmublitrake 10.

Einige Zentner Rürbiffe

au bert. Biebrich am Rh. Beibergaffe 18. Bbb. B.

Irael. Gottesdienit.

Biraelit, Ruftus-Gemeinbe

Airaelit. Rultus-Gemeinde Spinagoge: Michelsberg. Gottesdienit in d. Dauptinagoge: Fereitag abds. 7 Uhr. Sabat. morgens 9 Uhr. Samondsweide, nachm. 8 Uhr. abends 8.15 Uhr. Sonnica den 24. August, dorm. 10 Uhr: Gedenlieier anlählich des 50jährigen Bestebens der Spinagoge: Modentage:

Spragage. Prodentage: morgens 7 Har, abends 7 Har.

Geweih-Lafter de Glettr. zu tauf, gefucht. Off. u. B. 480 Tagbi.-BL Bein-, Gett-, Bordeauxjonie alle gangb. Klaichen, karfen, Beinfift., Strob-ilfen, Bepier, Lumpen, getolle u. deral. kaufe hets zu boden Breisen. Ackt. Rellrisitt. 21. Tel. 8080. Voltched 19659.

Rorfe aller Art. Reu-mabbille. Mlaid... Saien-telle. Bav. Lumpen tauft tets Sch. Still. Blücher-trate 6. Telephen 6058.

Lumpen

Bentuchabfälle, aestrickte Bellumben, Gifen, Alasch., Anochen usw. fauft un ben böchten Breifen Ganer u. dies. Berberftt. 3. Tel. 4551.

Lochfreie Getreidesäde

tein Bovier, einzeln u. in großen Boiten au fourfen geiucht. Dif mit Breissmande under R. D. B. 657 on Aubelf Mosse. Franklurt g. Main. F 111
Roblentäde, neu oder gebraucht, au doufen gel. Eg. Gort. Wellribitrake 80, 1.
Bartie

Fahlager - Steine berberitt. 8. Tel. 1247.

Pachtgefuche

Angeigen unter biefer Rubrit find bei Aufgabe gablbar.

3u pachten gejucht eine Gaftwirtschaft ober imitiaes Gielchaft bier ob. Imaeb. Off u. "Kriegs-beschädiater" E. 480 an ben Taabl. Berlag.

Unterrial

Ungelgen unter biefer Hubrit find bei Aufgabe gabibar.

Ber erteilt awei Bor-ichtlern 2mal wöchentlich Rachbisselt, im Rechnen L Deutsch. Off. m. Breis L. G. 485 Toobl. Berlog. Tettianer (Rg.) f. Rach. Off. m. Br. R. 113 L.-Em.

Gitarre - Unterricht

ton auter Lebefraft gef Off u R 484 TanbL-B Bislin- n. Llov. Anterr.
n. and. ert. llodungszim.
vch. Lobb. Str. 55, 2.
Welche Dame würde e.
Unterricht in Bridge

nteilen? Offerten unter Lanzunterricht

ellein u. in Gefellich, auch kundenw., eri. I. Böller Krau, Röderstraße 9.

Berloren - Gefunden

Emeigen unter biefer Rubrit

Berl, filb. Gutnabel auffeehaus, Mafanerie Mug. Mheinitrake 96, 2 3 Edlüssel am Ring rioren. Gegen Reiodin, Augeben im Fundbürg, gedrichtroße.

rmac Madday urmes wadogen

berlor gestern nachm. 3m.
3 n. 154 Uhr schw. Briesndocken m. unges. 160 M.
rhart. Geld, üh. Kurhaus.
Ribelmstr. u. Gr. Burgsnese. Martiol. bis Bahn.
brittasse. Der Kinder m.
20. dass. gegen sehr gute
selohn. im Kundbürg oder
Aurhaussüche abzugeben.

50 Mit. Belohn. em Bieberbringer b. 3w. auenthal und Schierstein eil. ichwarzl. Danbtaiche nit Gilbermonogr. (teured indenten). Rah im Tagbi-

Uhrenarmbanb & Golb in ber Eleftrifchen aunueftrage - Lanbeshaus e Linie) verloren. Gegen Rapellenstraße 9, 1.

Dandichuhe

Bel Rheine Gtr. 26. 2 Entlaufen

Ager grauer Schaferhund, Gie Pfote verbund. Hobe tlohnung. Breitenbach, mmermanuft. 10, 3. D. 485 an b. Toabl-Beal

Fritz Jung

Grabmalgeschäft :-: Stein- und Bildhauerei

Gegründet 1867

Unter den Sichen, am Nordfriedhof . Telephon 629 Griedenstraße, am Südfriedhof . Gelephon 4965.

Tierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich das Geschäft meines verslorbenen Mannes mit meinen Söhnen unter Beitung unseres langjährigen Geschäftsführers in unveränderter Weise meiterführe.

Gleichzeitig empfehle ich mein permanentes Bager von Grabdenkmälern aller Art, Asche-Urnen, Granitfindlingen usro. zu soliden Greisen.

Anfertigung und Kostenanschläge nach gegebenen und eigenen künstlerischen Entroürfen.

Erstklassige Arbeit. : Reelle und prompte Bedienung.

Frau Fritz Jung Wroe.

Wiesbaden, den 18. August 1919.







1114

Gejdäftl. Empfehlungen

Angelgen unter biefer Aubrit find bei Aufgabe gahlbar.

B. Brivat-Mittagstifch 1.50 Mf. u. höher. Abolf. ftrage 6, 1.

Fuhren aller Art auch nach ausw. werden gut u. bill. beforgt. Michel, Launusitrake 19, 2,

Das Ausfahren

bon Roblen und Rofs, Transporte bon Möbeln, fowie Kahrten aller Art erlebat brompt und billig Emil Schermuly, Mauer aasie 16. Telephon 1016,

Türschließer

reb. fach- und fachgemaß, Spengler (Ariegsino.) embf. fich in allen gatarb... neue Boben, billige Breife Midteleberg 12 3 St

Schneiderin

Rettelbeditt 15, 8th 3. Schönheitsvil. — Ragelvil. Krieba Michel. Zaunusitz. 18, 2, a. Kocioz.

Berichiedenes

Gelb i. i. S. 3. i. 3m. h. bill. 3. Anbrae, Able ftr. 67, S. B., 9-7, S. 9-Selbftgeber gibt Gelb St.

10= bis 20 000 mt

furafriftigem Untern. beteiligen. Offert. u 480 an b. Taobl. Berl.

Rühriger Raufmann

fucht tatiae Betriliauna an einem reutabl Gefdafts.

Gefdaftstund Frau m.

übern. Kaut. I, in Söbe von 5000 W.f. aestellt w. Off. u. 8. 482 Tanbl.-B.

Großfirmen

liefern ständig Lebens. mittel. Schofolaben, Rigarren, Rigarctien, Tabafe zu billigiten Tagesbreisen? Angeb, unter A. 34 on ben Tagesl.-Berlag.

Damen Ronfettion Barifer Modehaus

iv Ausstell, ber Modelle u Mleinversauf leistungsfäh Kirma sofort au übertrag Off, 6, 114 Tabl.-Rweigst

Schöner Saal

Biolinift! Routin. Biolinift ift frei! Biebrid. Rriebrichte. 5, Telephon 179.

Alavier

vorfpielen mödite Dam ab u. au unentaelflich.
Off u. & 483 Tanbl. B.
Ranbestheater. 1 Biertel
od. Achtel Aboun. 2. Kang
od. Bart. aef. Off. unter
2. 473 an den Landl. Gerl.

Militär-Stiefel, möße 4b. au bentaufden wen Größe 42. Storf, militärvake 30, 1.

4 Herren

(Prangofen) wünschen im Brivathaus Mittaas- und Abendtisch. Die Lebend-mittel bazu werd. aestellt. Offerden unter T. 482 an den Taabl.-Verlag.

Français
qui demeure à Rosières
près d'Amiens ou dans une ville voisine, est prié de passer chez A. Müller, Karlstraße 35, 1, entre 6 à 8 heures du soir.

Witwer 3 nette jg. Damen

auf bem Lanbe, Unter-taunuefr. Sambin, in ge-ordn. Berb., q. Gint., eig. Saus mit Garten, fucht

zweds Heirat

bie Befanntschaft e. ält Nähdens oder Witwe o. Kinder. am liebit de Land. Auf Bermönen u. Finrichtung wird nicht gef., ieboch verträgl. Charaft., tücktig im Gaush. w. auf gutes Kamilienleben fieht. Es bietet sich Gel. für Mädch, in dienend. Stell., w sich einen ein angen haush oründen will. Offert, u. M. 38 Taght. Berling.

Baldige Heirat!

Junge Frau, 31 J. alt, bermög, mit einem neiten Jungen ven 5 J., münscht die Bekannisch e. Herrn, Beannten ob, auch Handen, im Alter von 80–40 J., auch Witter ohne Kinder nicht ausgeschl. Gest. Off. u. B. 484 Tagbi. Berlau.

Witwer

mit aut gebend. Geschäft, w. mit Fräul. ober Bre. obne Anhana. bekannt au werden awess Seirat Alter nicht in 30–85 A. Angabe der Berbältin, er-wünscht. Off. u. E. 114 an die Tandi.-Aweiatielle.

(Arcund.), aus gut, Fam., suchen auf dieiem Bege mit gleichges. Derren in Berbindung zu treten aw. Beirat, Disfretion Ehrens. Off, mit Bild u. näheren Ang. u. W. 481 Zagbl.-Berlag Pilb wird retour.

Besserer

in gut bezahlter Stellg., pensionsberecht., Wwr., 58 Jahre alt, äußerst rüftig, sucht burch Che ein brav., nicht zu jung. vermögenbes Frauchen. Gefl. Offerten unter A. 26 an b. Tagbi.-Berl.

********** Junger Mann

25 A. mit 10 000 Mart Bermög, mit autem folib. Char, fucht liebeb, Dame, mit angen, Teuk, im Alt.

Darlehen

pon etwa 80-100 000 Wart im Laufe ber nächten Boche ju einem gefcaftlichen Unternehmen auf ca. 5-6 Tage von Gelbftgeber gu hobem Binofah gefucht. Diferten unter Q. 488 an ben Tagbi.-Berlag.

Ich zahle 500 Mt. bei Tätigung bes Bertrags für Bermittlung. — Ich suche: Beteilig. an bestehb. Unternehm., bei bem es mehr auf taufmänn. Fähigleiten und Arbeitswille, als auf die Höhe ber Einlage ankommt. Fabrit ob. Engros-Geschäft ber Webwarenob. eines berwandten Geschäftszweig, erwünscht, aber nicht Beding. Berjügb. Lapital 50 000 Mt., g. H. auch mehr. Borschläge unt. K. 481 an ben Tagbl.-Berl.

Goffaden werben aus Raturwolle und Baumwolle ichnell und fehr preiswert angefertigt.

Striderei Lindenhaus, Emer 6tt. 10 pon Barner.

7 Uhr.
Mit - Afraelitische Kultus-Gemeinde. Spragoge:
Kriedrichstr. 33. Kreitag
abends 7 Uhr. Sochbat
moud. 7.15 Uhr. Wanschh
u. Bortrag 9.15 Uhr.
nachm. 4 Uhr. abends
8.15 Uhr. — Wochentone:
mougens 6.45 Uhr., abends
6.45 Uhr.
Talmud - Thora - Berein
E. B., Al. Schwalbocher
Strake 10. Sabbat-Eingama 7 Uhr. morg. 8.30,
Wincha 7, Ausgama 8.15.
— Bockentags: morg.
7 Uhr. Wincha u. Waarif
7.30 Uhr. herr mit eigenem Grundbelig wünicht eine

Bertretung irgendwelcher Urt

gu übernehmen. Offerten unter F. 481 an ben

Brillanien, Gold- und Silbersachen
Bestecke, Aufsätze, Service, Pfandsch., Zahngebisse
kauft zu allerhöchst. Preisen Stummer, Neugasse 10, 2,
höchst. Preisen 3331.

Der größte Ankauf von

zerbrochene oder solche, die in Kautschuk gefaßt sind, befindet sich in der

Wagemannstr. 27, 1. St. für Gold- und sonstige Edelmetall - Gebisse

rahle ich 150 Mk. und höher

Brennstifte, Reinplatin,

Gold- u. Silbersachen, Münzen, Silbertaschen, Bestecke, Leuchter, Aufsätze, Uhren, Ketten etc. zo noch nie dagewesenen Preisen.

Ludwig Grosshut

Wagemannstr. 27, 1. St. Bitte renau auf Nr. 27, 1. Stock zu achten und nicht früher verkaufen zu wollen, bevor Sie meinAngebot gehört haben.

Untiquitäten.

Ernft. Raufer fucht antile Aunftgegenftanbe su beforativen und Sammelgweden, wie Mobel. Berfer Teppiche, Bronge-Uhren u. Beuchter, Gilbergeidirre, Borgellane, Rupferftiche uim,

Luftig, Tannusstraße 25.

Samstag, ben 23. b. Mis., vormittags 11 Uhr, berfteigere ich gu Biesbaben, "Guterbahnhof Weft

Waggon Heu

auf Grund bes § 373 S.-G.-B. öffentlich meiftbietenb

Sielaff, Gerichtsvollzieher, Dreiweidenftrafe 6, 1.

Offentliche Aufforderung.

Das von uns ausgestellte Sparkassenbuch Rr. 7088 auf den Ramen Karl Kieser, hier, mit einer Einlage von Mt. 100.— am 19. Mai 1919, ift abhanden gekommen.
Gemäß § 6 unserer Sparkassendrung sordern wir den Inhader des Buches auf, uns dasselbe binnen Monatsfrift von heute ab gerechnet, vorzulegen. Nach Ablauf dieser Frist wird das Buch für ungültig erklärt. Ansprüche daraus können gegen uns alsdann nicht mehr hergeleitet werden. hergeleitet werben.

Wiesbaben, ben 21. Auguft 1919.

Borichuk-Berein zu Wiesbaden Singetragene Genoffenschaft mit beschränfter Saftpflicht. ges. hirfc. Dr. Frankenbach.

Die Feldjagd ber Gemartung Framers. beim, sirta 3760 Morgen groß, wird

Donnerstag, den 4. Geptember I. 3., nachmittags 2 Uhr,

im Rathaussaale babier öffentlich meiftbietenb auf 9 Jahre verpachtet.

Die Jagb hat einen guten Suhner- und reichen hafenbestand. Das Jagbgebiet liegt an der Bahnftrede Maing - Bobenheim - Algen und ber Bannhof in ber Mitte bes Jagdgebiets.

Framersheim, ben 18. Auguft 1919.

beij. Bürgermeisterei Framersheim. Deforth.

Privat:Schule für Schneiderei.

3×3 Stunden in der Boche, immer nur 10 Schillerinnen. Die Damen sertigen ihre Garderobe selbst an, bon der einsachten Bluse dis zum elegant. Jadensleid. Eintritt zum 1. u. 15. seben Monats. Austunft u. Anmeldung Rheinstr. 91, Stb. 1. St., Montag, Mittwoch u. Freitag von 9—12 Uhr, Dienstag u. Donnerstag von 3—6 Uhr bei Frl. C. Saas, langi. Lehrerin an der Gewerbe- u. Fortbild.—Schule des Baterl. Frauenvereins Straßburg i. E.



Sahrten ins befette u. unbefette Gebiet mit Laftfraftwagen.

Stüdgüter-Transport billigft. 300



Steis Eingang von

Beleuchtungs - Körpern



in allen Preislagen, elegante u. einf, Ausführung. Alle Gas- und Petroleum-lampen ändere für Elektr. Beleuchtung um.

Seiden- und Stoff-Schirme erden in jeder Form und Grösse in eigener Werk-stätte angefertigt.

Elektrisches W. Hinnenberg Inst.-Geschäft Langgasse 15. :: Tel. 6595.

Gummi-Strümpfe nach Maß liefert wieder in Ia Qualität

P. A. Stoss Nachf., Tall 227 u. 6527.

Rapotmatrapen in echtem Matragendrill, tein Bapier. 200

Stahlmatragen nad Was.

Guftav Mollath, Friedrichftrage 46.

Agence Commorciale des Pays Rhénans Kranzplatz 5

Filiale Frankfurt a. M., Zeil 67.

Angebot:

1000 Risten Cognac Vermouth 500 Chianti

und viele versch. italienische Weine erster Marken. Originalpackung in Flaschen und im Faß, in Antwerpen u. Brüssel auf Lager.

Fuß-Pflege(Pédicure)

Leichdorne u. eingewachsene Nägel behandelt und entfernt gründlich und schmerzlos :- (auch solche Fälle schlimmster Art) --

Spezialist Wilh. Müller (von ersten Aerzten empfohlen) Rheinstraße 11 - Viktoria-Hotel Telephon 3.

= Man beliebe sich vorher anzumelden. =

Rapitalsfräftiger Herr

fucht zweds Affociation mit tüchtigem, folidem und erfahrenem Berrn der Lebensmittelbranche in Berbindung gu treten.

Es fommen nur jolche Herrn in Betracht, die schon erfolg-reich gearbeitet haben, die Einfaussquellen fennen, eben-falls Kapital besiden und prima Bantreserenzen aufzu-weisen haben. Dis unt F. 485 an den Tagbl.-Bertag.



Großes sozialhyg. Filmwerk mit wissenschaftl. Unterstützung von San.-Rat Dr. Magnus Hirschfeld. Verf. u. insz. von Richard Oßwald. Ein Vorspiel in 6 Akten.

Einlage:

Die Konservenbraut.

Lustspiel in 3 Akten.

Kirchgasse 72 Tree Teleph. 6137

!EVA MAY!

in der großen Film-Tragödie

"Irrlicht".

Drama in 5 Akten nach dem Roman von Ruth Götz.

In der Hauptrolle: Eva May

Die Königin der Puppen

Komödie in 3 Akten.

Riettenwurzel-Del

egen Hoarmsfall und Schuppen, nach Dr. Rahle it wieder da. In Flacons 2.50 Mt, und höder. larfümenr u. Goffriseur Eulsbach Kärenstr 4.

Sägeböcke

eingetroffen. 1126 A. Baer & Co.

Wellritzstr. 51. Tel. 406. Saufenblafe.

Dese. Bade, Taunusttr. 5.

findet am Sonntag, den 24., Montag, den 25., und Sonnfag, 31. d. M., statt.

Für Speisen u. Getränke, der Zeit entsprechend, ist bestens gesorgt. Zu zahlreichem Besuch

Genehmigt von der französischen Behörde.

Handkoffer,

Damentaschen Brieftaschen, Zigarren - Etuis Portemonnaies in größter Auswahl. 748 A. Leischert, Faulbrunnenstr. 10.

Voranzeige.

Am kommenden Sonntag, den 24. August 1919,

Saalbau "Zum Taunus" in Rambach

Klub der Freunde

Herbst-Fest wozu ergebenst einladet

Der Vorstand.

Vergnügungs-Palast

!! Stadtgespräch!!

12 Attraktionen 12.

Schlager!

Die ganze Stadt spricht davon.

Vorverkauf täglich im Theater-Büro von 11-12 und 4-5 Uhr.

Aniang wochentags 8 Uhr, vorher Konzert.

Sonntags zwei Vorstellungen: 31/2 und 8 Uhr.

Vornehme Lichtspiele Telephon 3031.

Eva Speyer

Das Lied der Liebe. Schauspiel in 4 Akten.

Das Hexlein von Groß Tornau.

Der Roman einer Liebe in 4 Akten mit Lotte Neumann.

Spielzeit von 4-11, Sonntags von 3-11 Uhr.

Moderne Lichtspiele Wilhelmstr. 8, Haltestelle Rheinstr. Tel. 140.

Erst-Aufführung!

Line fidele Geschichte für kleine Madchen und Herren, welche die "kleinen Madchen" lieben.

Vorzügliches Beiprogramm.

Am Klavier: Herr A. Rausch.

Germania - Lichtso Schwalbacher Str. 57 Heute letzter Tag desSensat.-Program Das Geheimnis d. Farm

> 4 Akte. Ab Samstag: Neuer Schlager Das Geheimnis des -:- Goldpokals Detektiv-Schlag

Wildwest-Schlager,

1. Schlager

Der

Großes indisches

Filmwerk. 2. Schlager:

na

to

POT Wil

hai Re

[on Eb

fian

ner di Lo

Pti

Eie

ben feir

met feir Gie

gelinen ber

Teit ibe

auc zich bele in nur fan

pri

hie lun

Derhösen Mächte Han Schauspiel in 3 Akten

Wer ist

Wenn die Liebe nicht wär!

Liter 1 Mt. Mle Gewürze

aum Ginmachen F. Henrich Blücheritraße 24.

Lheater

Refidenz. Theater.

Freitag, M. Mugult.

Die Faschingsfee.
Operette in 3 Alten v. C. Aller
Fartim Mexandra D. Mart
Gergog Ottofar . Ost. Si Guberto. Mühzelburg d. Ban
Graf Lothar . D. Diet D. Dierts . B. B. B.
Bonal, Maler . Jolef B.
Aubilchef, Tiermaler Eb. I.
Dr. Bapprin . Arth. Geobe
Rich. Gda. Schager Rub. D.
Gideon, Billbhauer . L. 56
Meringer. Picture Timmsrem iter Diener Chr. Go

Kurhaus-Konzerre

Infana 7.30, Ende nach 10

Freitag, 22. August. Abonnements-Konzerts Nachmittags 4 bis 5.30 U Ausgeführt von dem ver Residenzthester-Orche Leitung: Paul Freude

1. Ouverture zur Op Das Spitzentuch d. Ko

Erinnerung an den Ga tee, Melodie von Hétzel Ouverture zur Oper Nachtiager in Granda C. Kreutzer. Dumka und Krakowisk Ler Ongestia Polesh

Dumka und Arako der Operette "Polenh von O. Nedbal. Fantasie aus der Oper "Ei letto" von G. Verdi. Graß Gott Wien, Mars von Fr. v. Elon. Abends 8 bis 10 Uhr

Wiesbadener Musik-Vere

Wieshadener Musik-Vare

E. Lindner.

I. Marsch von Blankenb

Ouvertitre zur Oper
Dichter und Bauer
F. v. Suppe.

Walthers Preislied aus
Meistersinger von N
berg* ron R. Wagner.

Fantasie aus der
Carmen* von G. Bisel

Festmarsch über The
aus Beethovens EsKonzert von E. Wiepri